

damit Ihre Ideen nicht verdursten.
Jede Wüste hat ihre Oase,

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhüllen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko
Maier**

Deko Maier Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711. 61 79 10 Fax 0711. 61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann
Julia Bührle, Julia Heibaum, Lina Müller

Photographie: Boris Miklautsch

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projektthemen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Arbeitsplätze und Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	9

Informationen Masterstudiengang

Informationen zur Masterarbeit	14
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Masterarbeitschreibenden	15
Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	16
Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	17

Seminare

19

Entwürfe

65

Masterarbeiten

91

Architektur
Bauwesen
Städtebau
Bücher
Zeitschriften
Software

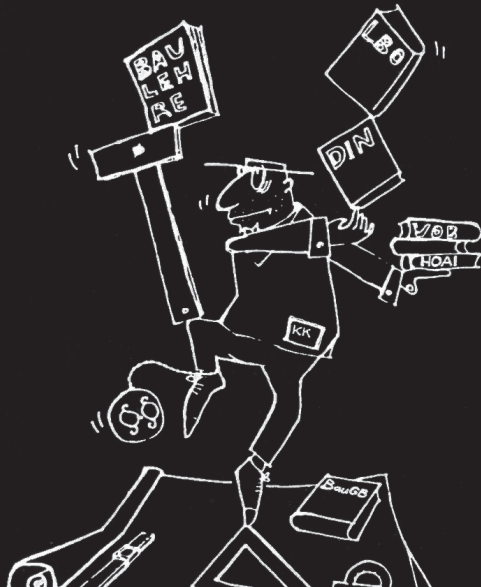
karl Krämer

Fachbuchhandlung
Architektur+Bauwesen

Die erste Adresse, wenn es um Fachmedien aus sämtlichen Bereichen der Architektur und des Bauwesens geht.

www.karl-kraemer.de

Rotebühlstrasse 42 • 70178 Stuttgart • S-Bahnhaltestelle Feuersee • Telefon 0711 66 99 30 • info@karl-kraemer.de



Informationen für alle

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

M.Sc.

WS 14/15

Allgemein

Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

Master:

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 13. Oktober 2014 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße**, Vorstellungen der Masterarbeiten von **14:00 bis 18:30 Uhr im Raum 1.08, Keplerstraße 11**. Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder **www.entwurfsvergabe.de**.

Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

Fachstudienberater: Dr. Jan Lubitz

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 42 75
Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.25

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

Hinweise Nachtarbeitserlaubnis:

Die Vordrucke der folgenden Seite liegen beim Dezernat Technik und Bauten, Geschw.-Scholl- Str. 24C, Hausdienst Keplerstr. 11 und im Dekanat der Fakultät 1 aus.

Für die studentischen Arbeitsräume gilt folgende Regelung:

- Die Nachtarbeitserlaubnis wird max. für die Dauer eines Semesters erteilt und gilt nur für den jeweiligen Arbeitsraum.
- Bei rechtzeitiger Antragstellung kann der Antrag beim Hausdienst Keplerstr. 11 abgegeben und nach Genehmigung auch dort wieder abgeholt werden (dies dauert ca. 2-3 Tage wg. Laufzeit mit der Hauspost).
- Bei kurzfristiger Antragstellung kann der Antrag direkt beim Dezernat Technik und Bauten eingereicht werden.

Für "CAD- und CAAD-Labor" sowie "Architektur-Photogrammetrie" gilt abweichend die Maßgabe, daß die Nachtarbeit ausschließlich aufgrund der Rechnerkapazität notwendig ist:

- die Nachtarbeitserlaubnis wird für die gesamte Dauer der gestellten Aufgabe erteilt
- diese besondere Notwendigkeit ist vom Institut zu bestätigen
- hinsichtlich Abwicklung der Antragstellung ist wie oben beschrieben zu verfahren.

Antrag auf Nacharbeitserlaubnis

(bitte Hinweise auf der Rückseite beachten)

Antragsteller:

Datum:

Universität Stuttgart
Rektoramt
Dezernat Technik u. Bauten
Telefax 0711/6858-2799

.....
(ggf. alle Namen der Gruppe angeben)

Sachbearbeiter/in:
Völkel
Telefon
8 2268
Zimmer
2/115
Aktenzeichen
0243.111

Gebäude: Raum-Nr.:

Aufgabe:
.....

Abgabetermin:

Institut:
(Stempel)

Betreuer:

.....
(Name)

.....
(Unterschrift)

Dezernat VI - Technik und Bauten

Genehmigt ab bis Abgabetermin.

.....
(Stempel)

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Hauptstudium, die einen Entwurf oder ihre Abschlussarbeit bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartner: Frau Ortiz de Harle). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und die Verlosung finden online unter arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100€ ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.23.

Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen.

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

Analog Werkstatt (Werkstattleiterin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

Digital Werkstatt (Werkstattleiter Herr Kulla) K1, 1.OG, Raum 1.01 u. 1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

Metall grob (Werkstattleiter Herr Preisack) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattleiter Michael Preisack), K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan (www.architektur.uni-stuttgart.de/download/)

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern, muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.

- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstattleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.



fachschaft architektur universität stuttgart

Fachschaft Architektur Universität Stuttgart

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät.
Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.
Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an.
Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.
Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung
Fachschaftsdienst
E-Mail
Homepage

montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16
post@faus.de
www.faus.de

Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel		Tel	Werkstätten/ Labors/ Service	
IDG	Frau Brodbeck-	8 3231	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Herr Kulla	8 3222
	Keinarth	8 3220			Herr Miklautsch	8 3219
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Preisack	8 2776
			Prof. Jürgen Schreiber	8 3232	Frau Walla	8 2181
IBK 1	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Tondera	8 4278
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Stefan Behling, Stephan Birk	8 3254		
IBK 3	NN	82912	Jens Ludloff	82910	Fachschaft	8 3286
IRGE	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Markus Allmann	8 3670	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
	Frau Setzen	8 3650	Prof. Franziska Ullman	8 3955		
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. José Luis Moro	8 6216	Casino IT	8 4228
ITKE	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754		
IFAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	Hausmeister K1	8 3600
BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Hausmeister Siemens	8 3888
IGP	Frau Neuhaus	8 3329	Prof. Walter Schönwandt	8 3228		
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Gerd de Bruyn	8 3321	Bafög- Amt	957408
	Frau Ortiz de Harle					
IÖB	Frau Lutz	8 3340	Prof. Arno Lederer	8 3340		
SI 1	Frau Williams	8 3350	Prof. Franz Pesch	8 3965		
			Prof. Johann Jessen	8 2213		
SI 2	Frau Ebert	8 3361	Prof. Helmut Bott	8 3360		
			Vertr. Nina Gribat	8 3370		
IUSD	Frau Marquardt	8 3380				
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3380		
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771		
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226		
	Frau Brüggeboes	6 6227				

Dekanat	Frau Wesiak	8 3223
Fakultätsmanagerin	Frau Heidemann	8 4400
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Ottmar	8 4912
	Frau Schmidt	8 4153
Prüfungsamt	Frau Walz	6 5910
Prüfungsausschuss	Frau Krüger	8 3226
Studiengangsmanger & Master		
Architektur und Stadtplanung	Herr Lubitz	8 4275

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.10.2014 12:00 h - Di. 21.10.2014, 12:00 h

Anmeldung für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der **21.10.2014 um 12:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Di. 28.10.2014, 10:00 h GSS24 nur 1.212

Di. 28.10.2014, 14:00 h Keplerstr. 11
 Die Arbeitsplätze im Raum 1.212 der GSS24 und die Räume in der Keplerstr. 11 werden persönlich an die Entwerfer übergeben.
 Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Mi. 29.10.2014 am Dekanat
 Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten) nach Einzahlung von **100,- € Kaution** in die Unikasse. Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Di. 17.03.2015

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **17.03.2015** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 am Di. 17.03.2015, 10:00 h

Keplerstr. 11 am Di. 17.03.2015, 14:00 h
 Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. Ab Dienstag, den **24.03.2015** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mo. 23.03.2015, 12:00 h
 Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kaution einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe Mo. 10:00 - 12:00 h Do. 10:00 - 12:00 h	Öffnungszeiten Dekanat Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h Mi. 13:00 - 15:00 h
---	--

Prüfernummern (Auszug)

Nachname/Vorname	Prüfernummer	Institutsnummer/-bezeichnung
Albrecht, Siegfried	00038	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Allmann, Markus	02163	010100 Inst. für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Baldauf, Gerd	00237	011200 Städtebau-Institut
Baumüller, Jürgen	00074	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Baus, Ursula	01620	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Behling, Stefan	00443	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Bott, Helmut	00728	011200 Städtebau-Institut
Braun, Hardo	00293	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Büchner, Hans	01698	011200 Städtebau-Institut
Bullert, Kyra	01390	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entwerfen
Cheret, Peter	00297	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
De Bruyn, Gerd	01277	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Deplewski, Christian	01347	010300 Inst. für Bauökonomie
Eisenberg, Bernd	01381	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Engels, Winfried	00304	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Fleck, Michael	00448	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Hafner, Thomas	00313	011200 Städtebau-Institut
Hannemann, Christine	03160	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Haubold, Susanne	01713	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Hauffe, Dieter	00436	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Herzberger, Erwin	00317	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Jessen, Johann	00321	011200 Städtebau-Institut
Jocher, Thomas	00865	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Kammer, Armin	01385	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Kaune, Michael	01705	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kienle, Hans	01088	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Knippers, Jan	01265	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Knoll, Wolfgang	00326	
Kohl, Sybil	02561	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Kölz, Gunter	00931	011200 Städtebau-Institut
Kuhn/Harlander	00968	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Lauber, Wolfgang	01669	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Lederer, Arno	01989	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Ludloff, Jens	03788	010230 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 3

Prüfernummern (Auszug)

Maser, Axel	00334	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Meißner, Gerhard	01301	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Menges, Achim	02442	011600 Inst. für Computation Design
Möhlenbrink, Wolfgang	00092	020100 Inst. für Anw. d. Geod. i. Bauw.
Moro, Jose Luis	00234	010600 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Pesch, Franz	00337	011200 Städtebau-Institut
Perez, Cecillia	01492	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Philipp, Klaus Jan	00465	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Pocanschi, Adrian	00339	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Pörtner, Rudolf	01471	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Renz, Kerstin	01596	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Roser, Frank	01303	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Roth, Hans-Werner	01228	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schmitt-Vollmer, Dietlinde	00350	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schmitt, Tim	01991	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Schönwandt, Walter	00351	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Scholderer, Hans-Joachim	01485	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schreiber, Jürgen	01674	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schubert, Frieder	01296	010403 DV-Werkstatt des Casino IT
Schürmann, Peter	00353	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schwägerl, Klaus	01670	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schwinge, Wolfgang	00354	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Seger, Peter	00471	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Sobek, Werner	00440	020900 Inst. für Leichtbau Entwerfen und Konstruktion
Stokmann, Antje	02898	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Stoy, Christian	02212	010300 Inst. für Bauökonomie
Szymczyk-Eggert, Elisabeth	00475	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Treuner, Peter	00049	021100 Inst. für Raumordnung und Entwicklungspotenzial
Uhl, Johannes	00364	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Ullmann, Franziska	00365	010900 Inst. für Innenraumgestaltung und Entwerfen
von Einsiedel, Sandro	01270	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
von Gaudecker, Victoria	01992	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Wagner, Friedrich	00366	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Wedler, Lilly	01545	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Informationen Masterstudiengang

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

M.Sc.

Allgemein

WS 14/15

Nr./Fach lt. Studienplan	Masterarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 Masterarbeit / 3998 Masterarbeit Stadt und Landschaft
Prüfer	Professoren der jeweiligen Spezialisierungsrichtung
Art der Veranstaltung	Masterarbeit
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
Lehrpersonen	Professoren der jeweiligen Spezialisierungsrichtung

Masterarbeit

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten demonstriert werden. Sie umfasst sowohl künstlerische, wissenschaftliche als auch technische Aspekte, die in ausgewogener Weise in der Bearbeitung Berücksichtigung finden sollen. Die verschiedenen Bereiche sollen sich in reflexiver Art in der Masterarbeit widerspiegeln, also gegenseitige Wechselwirkungen aufweisen.

Die Aufgabensuche sowie die Definition von Struktur und Umfang der Masterarbeit erfolgen eigenverantwortlich durch die Studierenden. Die Entwicklung der Aufgabe wird dabei von den betreuenden Professoren begleitet. Institutsseitig kann zwar ein Themengebiet vorgeschlagen werden, die konkrete Aufgabenstellung ist jedoch selbstständig und in Abstimmung mit den Professoren zu ausarbeiten.

Im Zuge der Bearbeitung sind die Studierenden dazu angehalten, sich Betreuung von den Professoren als auch von anderer Seite einzuholen, um die verschiedenen sich in der Masterarbeit niederschlagenden Disziplinen zu berücksichtigen. Feste Betreuungsangebote und -termine werden jedoch nicht ausgegeben.

Die Masterarbeit beginnt zu Semesteranfang mit der **Ausgabe der Aufgabe am 13.10.2014**. Im **Anmeldezeitraum (17.11.2014 – 07.12.2014)** erfolgt, nach Rücksprache mit dem betreuenden Professor, die Anmeldung der Arbeit im LSF. Für die Bearbeitung stehen sechs Monate zur Verfügung, die **Abgabe erfolgt am 16.04.2015**. Die **Prüfungswoche findet von 20.04.2017 - 25.04.2014** statt.

Die genauen Abgabe- und Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Diplom- und Masterarbeitschreibende WS 2014/15

Arbeitsplatz-Anmeldung online
Di. 14.10.2014, 12:00 h - Di. 21.10.2014, 12:00 h

Anmeldung für studentische Arbeitsplätze unter: www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können.
 Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist am Dienstag den **14.10.2014 um 12:00 h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze
Do. 06.11.2014, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze in der Seidenstr. 36 werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel
ab Di. 11.11.2014

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten und unter Vorlage der Kautionsquittung). Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

Aufräumen der Arbeitsplätze
bis Do. 30.04.2015

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **30.04.2015** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme
GSS24: am Do. 30.04.2015, 10:00 h
Seidenstr. 36: am Do. 30.04.2015, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Montag, den 11.05.2015** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel
bis Mo. 04.05.2015, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

<p>Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe Mo. 10:00 - 12:00 h Do. 10:00 - 12:00 h</p>	<p>Öffnungszeiten Dekanat Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h Mi. 13:00 - 15:00 h</p>
--	---

Stand 18.06.2014, Arbeitsplatzvergabe Raumkommission Fakultät 1

Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO 2013

Studierende, die sich im Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Masterstudiengangs an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats) (links siehe Webpage des Städtebau-Instituts: www.uni-stuttgart.de/si)

Organisation

Nach § 23 der Prüfungsordnung (Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag im Masterzeugnis ein Studienschwerpunkt „Stadtplanung“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus den Spezialisierungsmodulen der Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (vgl. Anlage, Wahlfachgruppentyp 1 der Prüfungsordnung) folgende Leistungen absolviert werden:

- 18 LP im Bereich der Seminare (i.R. 3 Seminare)
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft (15 LP)
- sowie die Masterarbeit.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 23 Prüfungsordnung) in „Stadtplanung“ wurde absolviert.“

Beratung / Masterarbeit

Gerne beraten wir Sie zu Fragen rund um die Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a).

Weitere Informationen zur Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft sowie zum Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung oder zum Berufsbild Stadtplaner finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre".

Als Orientierung zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch kann Ihnen das Beratungsprotokoll dienen, das Sie auf der Instituts-Webpage finden.

Anforderungen und Erläuterungen zur Gestaltung von Masterarbeiten Stadt und Landschaft haben wir Ihnen ebenfalls auf einem Info-Blatt zur Verfügung gestellt.

Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)

Es sind folgende Veranstaltungen zu absolvieren:

30 LP Masterarbeit

80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft

3 LP Architektur und Stadtplanungskolloquium (Pflichtmodul)

Spezialisierungsmodule (Wahlpflicht)

1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit:

48171 Integriertes Projekt Stadt und Landschaft

3 x 6 LP Seminare (mind. 18 LP) zur Wahl aus:

PNr	Prüfungsname	LP
43021	Stadt und Mobilität	6
48201	Städtebau und Stadtplanung	6
48211	Internationaler Städtebau	6
48221	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplg.	6
48231	Stadtentwicklung und Stadtmanagement	6
48241	Stadtbaugeschichte	6
48251	Werkzeuge der räumlichen Planung	6
48261	Spezialthemen Stadt und Landschaft	6
48271	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	6
48281	Landschaftsplanung und Ökologie	6
48291	Stadtökologie und Ökosystemares Entwerfen	6
56031	Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens	6
56041	Stadterneuerung und Stadtumbau	6
56051	Planen im ländlichen Raum	6
56061	Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung	6
Σ 33 LP		

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Städtebau/ Stadtplanung kennen lernen. Den Themen Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudelehre sollten Sie für die Kammerfähigkeit besondere Aufmerksamkeit widmen.

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft drei Seminarmodule als Spezialisierungsmodule anmelden. Wenn Sie weitere Seminarmodule im Bereich Stadt und Landschaft belegen, melden Sie diese als Vertiefungsmodule an.

Vertiefungsmodule (freie Wahl – wir beraten Sie gerne)

2 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit

4 x 6 LP Seminare

Σ 54 LP

MSc PO 2013

Entwürfe (mind. Integriertes Projekt Stadt und Landschaft 15 LP.)

Modulnummer/-name (z.B. 48171 Integriertes Projekt)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Nürtingen 2030)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Allgemein

Seminare (mind. 18 LP.)

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Städtebau/ Stadtplanung kennen lernen.

Modulnummer/-name (z.B. 48241 Stadtbaugeschichte)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Stadtbaugeschichte)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

M.Sc.

Seminare

Masterarbeit Stadt und Landschaft

Masterarbeit Stadt und Landschaft	Thema	Professor	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Entwürfe

Hiermit wird bescheinigt, daß im Masterzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name)
(Datum/Stempel)

§ 23 Studienschwerpunkt: Auf Antrag kann im Masterzeugnis ein
Studienschwerpunkt Stadtplanung ausgewiesen werden.
Dazu müssen aus den **Spezialisierungsmodulen** der Wahl-
fachgruppe Stadt und Landschaft folgende Leistungen absolviert
werden:

- Seminare im Umfang von 18 Leistungspunkten,
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft
- sowie die Masterarbeit angefertigt werden.

(vgl. Anlage, Wahlfachgruppentyp 1)

Masterarbeit

Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

Mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur

Seminare

Seminare

Masterarbeit

Entwürfe

M.Sc.

Allgemein

WS 14/15

Übersicht Termine

Datum und Uhrzeit siehe Aushang der Institute

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
	Internationales Doktorandenkolleg	09.-14.11.2014	Prof. Schönwandt	IGP	40

Montag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
	International Summer School Djerba, Tunesien	22.09.2014	Prof. Stockmann, J. Jörg	ILPÖ	54
14:00	Vom Bauen in den Bergen	20.10.2014	Prof. Klaus Jan Philipp	IFAG	32
14:15	Dachräume	20.10.2014	Prof. Jocher, U. Wietzorrek	IWE	57
14:30	MAPPING GLOBAL URBANISATION	20.10.2014	J. Hartmann, M. Rivas Velázquez	SI	53
13:30	Städtischer Verkehr	03.11.2014	Ralf Hubert-Erler	SI	50

Dienstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	Planungswerkstatt Karlsruhe	14.10.2014	Prof. Schönwandt, H. Rockenbauch	IGP	42
11:00	Alienation - Entfremdungsbegriff und die moderne A...	14.10.2014	Prof. Gerd de Bruyn	IGMA	43
11:00	Vergeudete Moderne	14.10.2014	Prof. Jens Ludloff, H. Steines, ...	IBK3	26
13:30	Grundlagen der strategischen Planung	14.10.2014	Prof. Schönwandt, H. Rockenbauch	IGP	38
13:45	Architectural Biomimetics	14.10.2014	Prof. Menges, Prof. Knippers, ...	ICD/ITKE	55
13:45	Computational Design Techniques and Design Thinking	14.10.2014	Prof. Menges, E. Baharlou, M. Prado	ICD	56
14:00	Formverschneidung - Betonguss/Gipsnegativformtechnik	14.10.2014	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn	IDG	22
14:00	"Subversive Stadtplanung" - wie neue Technologien ...	14.10.2014	Prof. Jessen, L. Pantisano	SI	46
14:00	American Idols	14.10.2014	Christiane Fülcher	IFAG	30
14:30	Stadt als Entwurf / Entwurfspositionen	14.10.2014	B. Hüttenhain, T. Kegel, L. Mayer, ...	SI	47
09:45	Stadt – Wohnen – Wohnstadt: gebaute Visionen	21.10.2014	Prof. Jessen, Prof. Hannemann, ...	SI/IWE	45
14:00	Gemeinschaftlich Wohnen	21.10.2014	Dr. Gerd Kuhn	IWE	58
16:00	Kolloquium Stadtforschung	21.10.2014	Prof. C. Hannemann	IWE	59

Mittwoch

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Das Zeigen zeichnen: Architektur zeichnen	15.10.2014	Prof. Sybil Kohl, KM Florina Leinß	IDG	21
09:00	Archetypen der Konstruktion	15.10.2014	Prof. Cheret, Mitarbeiter des IBK1	IBK1	23
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	15.10.2014	Prof. Baldauf	SI	49
09:30	BASICS I - Architektur verstehen - Raum verstehen	15.10.2014	Prof. Ullmann, A. Acs	IRGE	28
09:45	Nachhaltige Quartiersplanung	15.10.2014	Prof. Bott, S. Anders, S. Busch, ...	SI	51
09:45	Steuerung im Architekturbüro	15.10.2014	Prof. Stoy, L. Seiler	BauÖk	36
10:00	Building Envelopes - materials & technologies	15.10.2014	J. Albus, S. Robanus	IBK1	24
09:45	Architekten im Krieg - Architects at War	22.10.2014	Simon Paulus	IFAG	31
16:30	KOLLOQUIUM Open Science - Werkstatt Wissenschaft	29.10.2014	Prof. Schönwandt, S. Brenner	IGP	41

Donnerstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	BASICS II – ATMOSPHERE IV - ARCHITEKTUR spüren	16.10.2014	Prof. Ullmann, A. Acs	IRGE	27
09:45	Apia. Samoa Court House	16.10.2014	Hans-Joachim Scholderer	IFAG	35
09:45	Werkstatt Städtebau - Stadt und Dichte	16.10.2014	B. Hüttenhain, L. Mayer	SI	48
14:00	MATERIAL AND STRUCTURE	16.10.2014	Prof. Knippers, H. Dahy, T. Fildhuth ...	ITKE	29
14:00	[E]SPRIT	16.10.2014	De Bruyn, Allmann, Mahall, Serbest...	IRGE/IGMA	44
14:00	Mission Possible	16.10.2014	D. Mangold, E. P. Tziggili	IBK2	25
17:30	Stadtbaugeschichte und Stadtkultur	16.10.2014	Prof. Bott, S. Grötz	SI	52

Freitag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	Das Zeigen photographieren: Architekturphotographie	17.10.2014	Prof. Sybil Kohl	IDG	20
09:45	Bauen im Bestand: Bauforschung und Denkmalpflege	17.10.2014	N. Ziegler, D. Schmitt-Vollmer	IFAG	33
11:00	Bauleitung	17.10.2014	Prof. Stoy, J. Ries, C. Hagmann	BauÖk	37
11:30	"Neues Bauen" in Israel	17.10.2014	D. Schmitt-Vollmer	IFAG	34
14:00	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	17.11.2014	Dirk Schwede	ILEK	60
14:00	Informationskompetenz Architektur	17.11.2014	Prof. Sobek, C. Assenbaum	ILEK	61
14:00	Ultraleichtbau	17.11.2014	Prof. Sobek, C. Flaig	ILEK	62
10:00	INFORMATION IS BEAUTIFUL überzeugend präsentieren	21.11.2014	X. Busam, M. Schneider	IGP	39

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf
Wahlfachgruppe	Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47631 / 47651
Prüfername	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Fr, 9.30 - 18.00 Uhr (vierzehntägig)
1. Termin	17.10.2014
Raum	Werkstatt für Photographie, Raum 1.06 + 1.07, K1
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl

Das Zeigen photographieren: Architekturphotographie

Räume und Raumfolgen des Museums – Grundlagen der Architekturphotographie
in Kooperation mit der Werkstatt für Photographie, Boris Miklausch

Thema der Lehrveranstaltung in Kooperation mit der Werkstatt für Photographie ist eine fotografische Annäherung an die Räume und Raumfolgen des Museums in der Arbeitsform der Bildsequenz und der systematischen Bildanordnung. Ein Schwerpunkt ist die Vermittlung und Anwendung einer zentralen Arbeitsgrundlage der Architekturphotographie – das Verständnis für die Wechselwirkung zwischen der Stellung des Betrachters zum Raum und der Darstellung des Raumes im Bild.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vorlage von eigenen architekturphotographischen Arbeitsproben (jeweils mind. eine »gute« und eine »schlechte« Außenraum- und Innenraumaufnahme) und die Abgabe im Format 10 X 15 cm bis zur Vorbesprechung in der Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107) am Freitag den 17.10.2014.

Prüfungsleistung ist die Konzeption, Erarbeitung und Präsentation einer photographischen Architekturdarstellung. Die photographische Ausarbeitung der Einzelarbeiten erfolgt idealerweise in Arbeitsgruppen von jeweils zwei Studierenden. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse ist im Rahmen einer Ausstellung vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Technik der Kaschierung vermittelt. In der parallelen Veranstaltung „Das Zeigen zeichnen“ konzentriert sich die Thematik in der Zeichnung.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf Modul 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Wahlfachgruppe	Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47631 / 47651
Prüfername	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Präsentation
Termine	Mi, 09.00 - ca. 12.00 Uhr
1. Termin	15.10.2014, R 2.08
Raum	2.08 und vor Ort (Museen etc.)
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Florina Leinß

Das Zeigen zeichnen : Architektur zeichnen

Zeichnen im Museum. Im Seminar „Das Zeigen Zeichnen“ richten wir unseren Blick auf den Raum des Museums. Wir widmen uns der Art und Weise wie Exponate im Museum gezeigt werden und achten dabei auf Ausstellungsarchitektur, Raumbeziehungen und darauf, wie die jeweilige Situation das Gezeigte inszeniert. Vitrinen, Sockel und andere raumgliedernde, raumschaffende, oder -verschließende Elemente werden in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt und dienen uns sowohl als Motive in der Zeichnung, als auch als Anlass die gezeigten Exponate unter diesen Rahmenbedingungen neu wahrzunehmen. Die auf dieser Basis entwickelte Sicht gilt es in Zeichnungen zu übersetzen, wobei jede/r Teilnehmer/in eine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema erkennen lassen sollte.

Im Verlauf des Semesters werden wir uns beim Besuch bekannter, aber auch weniger geläufiger Museen unterschiedlicher Sparten und Ausstellungskonzepte, sowie Sammlungen der Zeichnung vor Ort widmen. Die Technik der Grafitzeichnung wird dabei eine Hauptrolle übernehmen, wobei auch andere Zeichenmedien, wie Buntstift, Kohle, oder Tusche ergänzend zum Einsatz kommen können.

Behandelte Themen im Seminar:

Referate zu künstlerischen Positionen zum Thema und zu verschiedenen Museumskonzepten und deren Präsentationsformen.

In einer parallelen Veranstaltung findet in Kooperation mit der Werkstatt für Photographie, das Seminar „Das Zeigen photographieren: Architekturphotographie“ statt, das sich thematisch ebenfalls mit dem musealen Raum auseinandersetzt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47640 Künstlerische Techniken Bildhauerei/Plastik
Wahlfachgruppe	Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47641
Prüfername	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos, Arbeitsmodelle, abschliessende Betonplastik
Termine	Di, 14.00- 18.00 Uhr, bzw. open end
1. Termin	14.10.2014, Atelier: Breitscheidstrasse 2
Raum	Atelier: Breitscheidstrasse 2
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

Formverschneidung - Betonguss/Gipsnegativformtechnik

Das Thema des Seminars ist die Durchdringung, bzw. Überformung einer bestehenden architektonischen oder räumlichen Struktur als gestalterisches Prinzip. Außerdem wird im Seminar die Auseinandersetzung mit der bildhauerischen Technik der verlorenen Gipsnegativform als eigenständiger Form, oder für Betongüsse behandelt. Der über eine Negativform gewonnene Betonguss bietet in seinen Möglichkeiten eine variable Einsetzbarkeit, die durch die im Ton modellierte Ausgangsform geprägt ist.

Das Seminar untersucht eine spezifische Ausgangssituation (Früherer Entwurf oder IDG-Entwurf: Formverschneidung am Brutalismus - Florenz/Sorgane) und beantwortet diese mit einer Betonplastik, bei der die räumliche Durchdringung und Überlagerung (Formverschneidung) die gestalterische Rahmenbedingung ist.

Behandelte Themen im Seminar sind:

Vermittlung der Gipsnegativformtechnik und der Betongusstechnik. Referat zu Entwürfen der russischen künstlerischen Architekturschulen gemäß dem Buch „Pioniere der sowjetischen Architektur“ von Selim O. Chan-Magomedow als historischem Bezugspunkt. Zeichnungen und räumliche Tonskizzen, die ein Repertoire an Erscheinungsformen aufzeigen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47700 Baukonstruktion und Tektonik
Wahlfachgruppe	Baugestaltung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47701
Prüfername	Prof. Cheret
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 insgesamt (Master, Bachelor, Diplom)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Zeichnungen, Modelle
Termine	mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10. 2014, 9:00 Uhr, Präsentation
Raum	siehe Aushang / website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1

Archetypen der Konstruktion

archetypes in construction

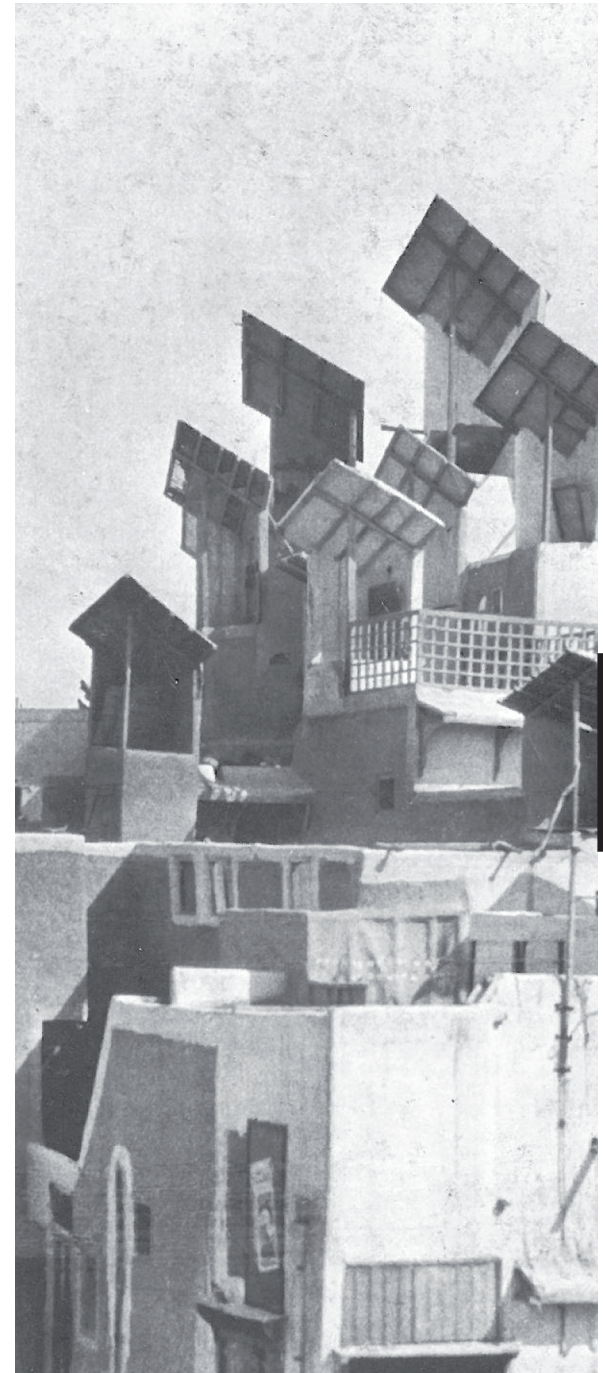
Ein Urinstinkt des Menschen ist der nach dem behaust sein. Weltweit findet sich lokal verankerte Architektur, die aus den Gegebenheiten der Umweltbedingungen und den überlieferten Erfahrung entstanden sind.

Eine wissenschaftliche Typisierung fällt schwer, gemeinsam ist ihnen die auf den Kontext bezogene Materialwahl, Konstruktion und die sich daraus entwickelte regional gebundene Gestalt.

Sicher leben wir nicht wie unsere Vorfahren und können demnach „ihre Häuser“ mit deren Konstruktion und Ausstattung übernehmen, vielmehr braucht es Adaption und Transformation um das bewährte Wissen nicht zu verlieren, es zu studieren und zeitgenössisch zu modifizieren.

Die Studierenden sollen anhand einer kleinen Entwurfsübung ein Gebäude im Kontext denken, entwerfen und planend konkretisieren mit dem Ziel die Verknüpfung zwischen Entwerfen, Konstruktion und Kontext zu trainieren.

Dazu untersuchen die Studierenden exemplarisch archetypische Konstruktionen und die daraus entstandenden elementaren Bauten in unterschiedlicher Klimazonen weltweit. Hierbei sollen Entwurfsprozesse und Parameter nachvollziehbar dargestellt, beurteilt und bewertet werden, um die hierbei vorhandene Wechselwir-



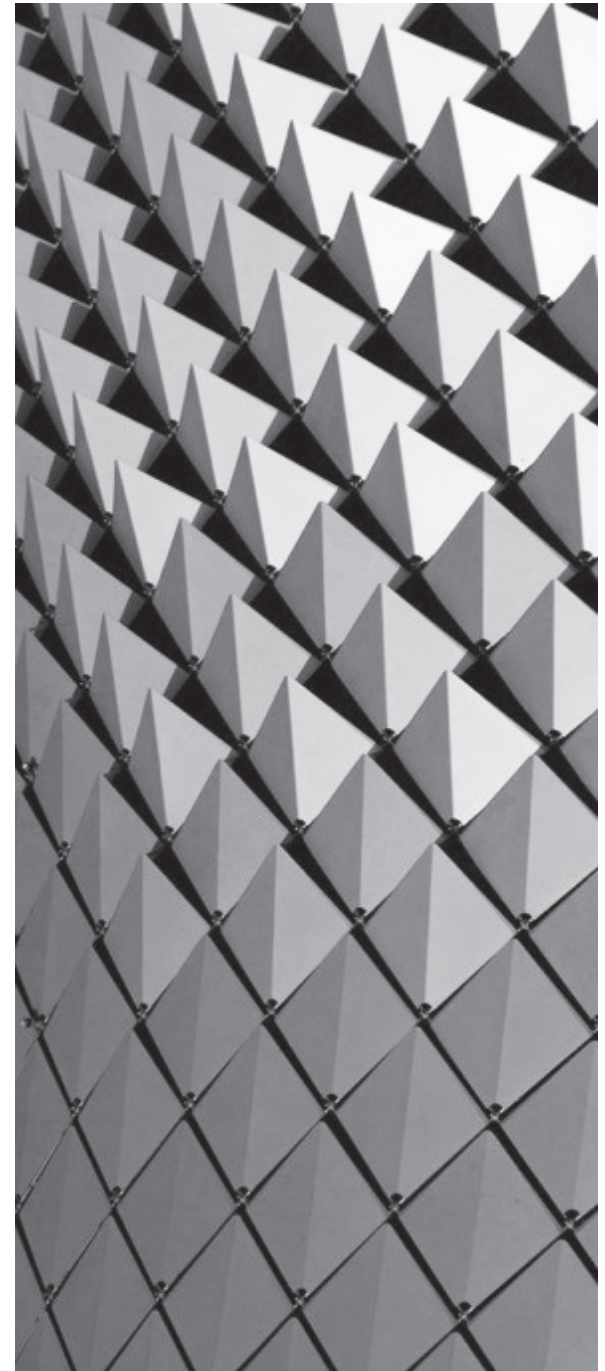
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47750 Gebäudesysteme
Wahlfachgruppe	07 Baukonstruktion und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47751
Prüfername	Stephan Birk
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs 10:00 - 12:15 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, 10:00 Uhr, Präsentation
Raum	siehe Aushang Institut
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. J. Albus, Dipl.-Ing. S. Robanus

Building Envelopes - materials & technologies

As a separating layer between interior and exterior, the facade system acts as a filter due to its various architectural, ecological and environmental requirements. Functional, technological and aesthetical aspects define the design and realization of building envelopes. The seminar analyses distinctive materials and techniques of building envelopes, evaluating the diversity of current systems. The classification into building and design typologies reflects the multi-functionality of facades and enables to integrate a valid system into the design. The research discusses state of the art technologies as well as vernacular systems and their development.

Organized into a preliminary research and analysis part, the second half of the seminar estimates and transfers obtained knowledge, applying the results onto a straightforward design.

Die Veranstaltung ist im Rahmenprogramm des ITECH-Masters integriert und kann von allen Studierenden des M.Sc. Architektur und Stadtplanung gewählt werden. Die Vermittlung der Lehrinhalte findet auf englisch statt.

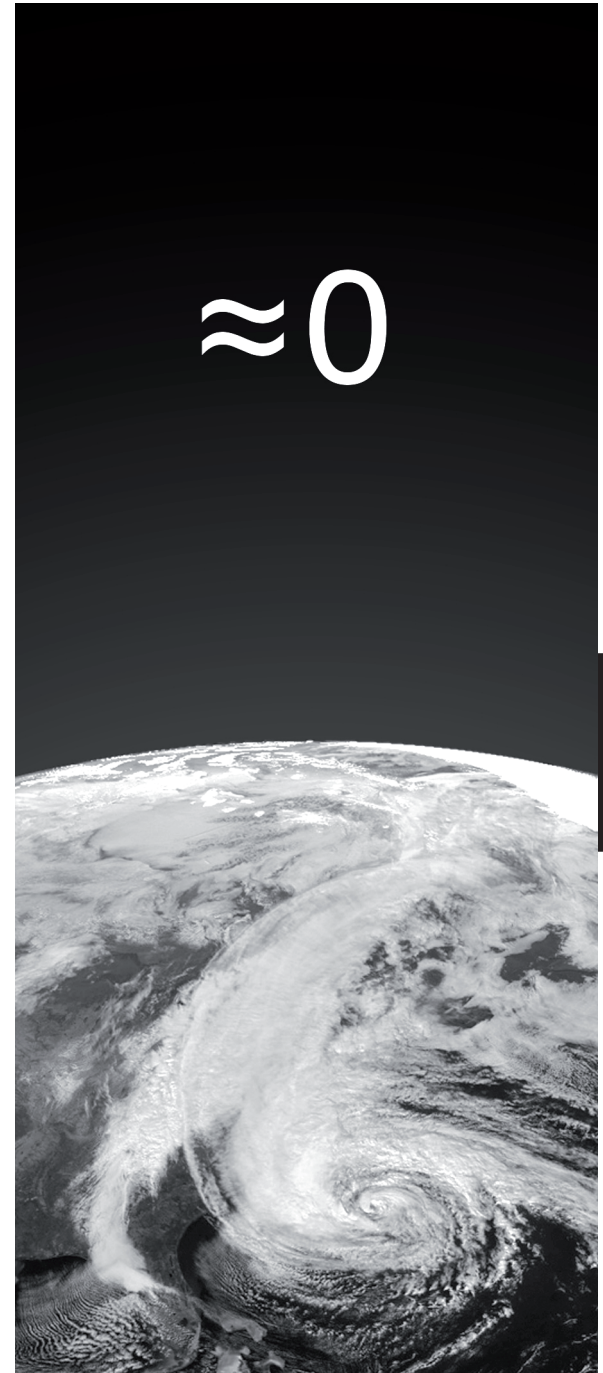


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47730 Baukonstruktion und Entwerfen 47740 Hülltechnologien 47750 Gebäudesysteme
Wahlfachgruppe	07 Baukonstruktion und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Prüfername	Stephan Birk (Professurvertretung)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Dirk Mangold, Ekaterini Primoudi Tziggili, Mitarbeiter des Lehrstuhls

Mission Possible

Null- und Plusenergiehäuser wurden in Europa bereits realisiert. Meist waren dies jedoch Einfamilienhäuser von geringer Größe mit beschränktem Energiebedarf und großer Dachfläche zur Energiegewinnung. Vor dem Hintergrund der europäischen Gebäude Richtlinien (EPBD), die ab 2020 die Realisierung von Nearly-Zero-Emission-Buildings verpflichtend fordert, stellt sich die Frage, wie auch Gebäudevolumen größerer Dimension, wie zum Beispiel Bürogebäude, in Zukunft aussehen müssen, um den neuen Ansprüchen gerecht zu werden.

Im Seminar soll untersucht werden, welchen Einfluss die neuen energetischen und gebäudetechnischen Anforderungen auf die architektonische Form, die Organisation und die äußere Hülle eines Gebäudes haben. Die Vorstudie eines reales Projekt im STEP Areal dient dabei als Grundlage.

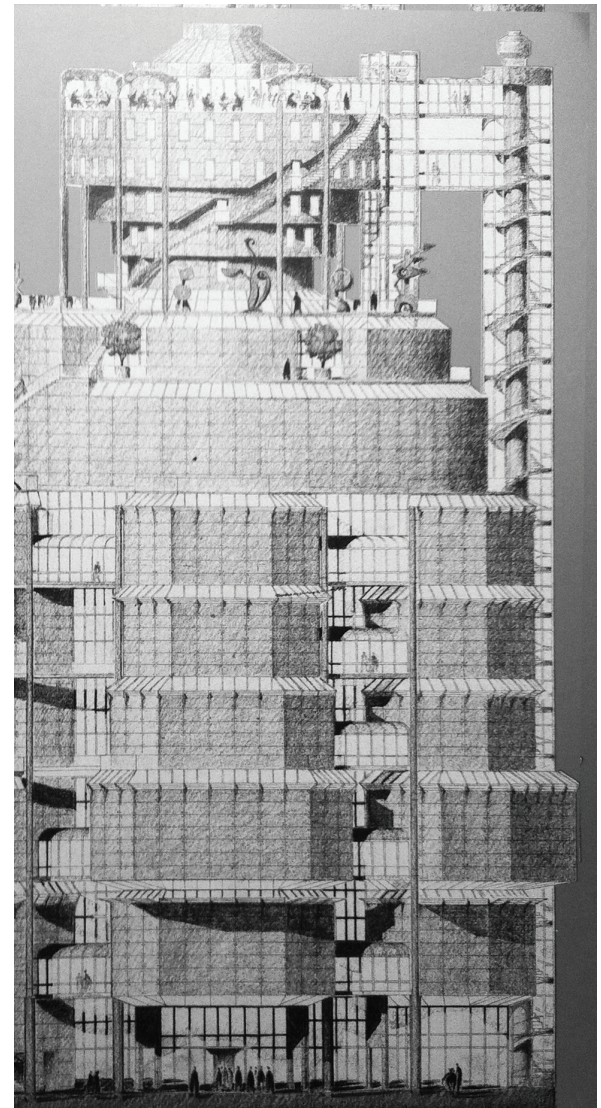


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 51900
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	51901
Prüfername	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 10:00 - 12.00 Uhr
1. Termin	dienstags, 14.10.14 um 11:00 Uhr
Raum	Kepplerstr. 11, 70174 Stuttgart, siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Henrike Steines, Wulf Kramer, Lisa Fritz

Vergeudete Moderne

Mies van der Rohes Bürohaus an der Friedrichstrasse in Berlin gehört zu den Papier gebliebenen Projekten der Moderne, die auch ohne Realisierung stilbildend für eine ganze Architekturepoche stehen.

Im Vergleich zu diesem „Standbild der Moderne“, erleben wir unsere heute zunehmend bildbestimmte Umgebung wie ein Filmclip, schnelle Bildfolgen mit immer kürzerer Halbwertszeit bieten immer spektakulärere Bilder. Mit unseren, in dieser medialen Welt geschulten Augen, werden wir die unrealisierten Projekte und vergessenen Bilder der Nachkriegsmoderne und darauf folgender Zeitabschnitte in Stuttgart aufspüren. Wir wollen die Schatzkammer der geplanten, aber unrealisiert gebliebenen Projekte öffnen und mit diesem Fundus eine ungleiche Zwillingstadt bauen. Das Erlebnis der Alternative schärft den Blick auf die Möglichkeitsräume der Stadt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 48090 Architektur und Kommunikation
Wahlfachgruppe	202 Architektorentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48091
Prüfername	Prof. Franziska Ullmann, 00365
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Übungen, Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung, Skizzen, Modelle
Termine	donnerstags 09:30 - 13:30 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

BASICS II – ATMOSPHERE IV - ARCHITEKTUR spüren

„Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung“ (*Leonardo Da Vinci*)

Atmosphäre des Einfachen könnte das Thema unserer Auseinandersetzung mit diesem besonderen Phänomen beschreiben. Im Gegensatz zur Atmosphäre des Aufgeladenen, des Inszenierten, oder vielleicht des Übertriebenen. In den vergangenen 3 Semestern haben wir uns mit der Wahrnehmung, Begriffsdefinition der Atmosphäre beschäftigt. Wir haben architektonische Elemente auf ihre Atmosphärenqualitäten untersucht und uns schließlich der Atmosphärenproduktion gewidmet.

Jedoch was ist einfach? Ist dies materialbezogen zu verstehen? Oder ein Ding, das seinen Zweck perfekt erfüllt? Oder etwas leicht Herzustellendes? Hat es mit Konstruktion zu tun? Oder hat Einfachheit mit Klarheit zu tun, mit Verständlichkeit, mit Ehrlichkeit, mit Echtheit.

Wir haben erfahren, dass Atmosphäre in dem Raum, dem Ort, dem Material permanent vorhanden ist. Die Erfahrung erfolgt durch die Sinneswahrnehmung und anschließende Interpretation mit dem Ergebnis, dass wir individuell verschiedene Atmosphären erfahren. Geprägt durch die eigenen Erfahrungen, unsere Sozialisierung in einem bestimmten Kulturkreis und unser erlerntes Wissen. Rascher als unser Intellekt jedoch reagieren wir durch unmittelbares Spüren.

„Die Sinne trügen nicht, das Urteil trägt.“ (J.W. von Goethe)

Auch im Sinne Goethes werden wir dieses Semester unsere neuen Untersuchungen in verschiedenen Weltregionen mit jeweils unterschiedlichen Kulturen unternehmen.

„Die Sprache bringt doch eine Art von Atmosphäre des Landes mit.“ (J.W. von Goethe)

Vorträge, Referate und analytische Übungen unterstützen den Ablauf des Seminars.

Anmeldung direkt am Institut.
 Endabgabe: 12.02.2015



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Seminar Räumliche Phänomene
Wahlfachgruppe	202 Architektorentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48081
Prüfername	Prof. Franziska Ullmann, 00365
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Übungen, Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung, Skizzen, Modelle
Termine	mittwochs 09:30 - 13:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, ab 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

BASICS I – ARCHITEKTUR VERSTEHEN - RAUM VERSTEHEN

„sag mir, hast du nicht beobachtet, wenn du in dieser stadt ergingst, dass unter den räumen, die sie ausmachen, einige stumm sind, einige reden, und noch andere schließlich, und das sind die seltensten, singen sogar“ (phaidros zu sokrates)

In unterschiedlichen Maßstäben spiegeln sich die Phänomene von Punkt, Linie und Fläche in zentrierten, gerichteten oder ausgebreiteten Formen sowohl in Bauteilen wie auch in Baukörpern wieder.

Architektonische Grundelemente wie Stützen, Wände, Boden und Decke bilden die Basis für die Definition von Räumen. Wir benötigen daher ein grundlegendes Verständnis für die Wirkung und Bedeutung dieser Elemente und deren mögliche Ausformung.

Sie bewirken Stillstand und Konzentration, Bewegung und Richtung, Ausbreitung und Entspannung. Punktuelle Elemente wie Säulen oder Stützen wirken vermittelnd auf räumliche Bezüge, lineare teilend oder trennend und flächige Elemente zonierend.

In Vorträgen werden sowohl einzelne architektonische Elemente und deren Einfluss auf den Ort und ihr Umfeld, sowie deren Wirkung in Addition und Kombination erläutert, um komplexe Gebilde zu verstehen. Die Bedeutung räumlicher Gefüge wie Durchdringung, Überlagerung, Verdichtung und ihre hierarchische Organisation werden analysiert, ebenso wie der Einfluss sozialer und kultureller Unterschiede.

Anschließende Referate und kleine Übungen der Studierenden zu ausgewählten Texten über Architektur und Analysen zu bedeutenden Bauten bekannter Architekten unterstützen das strukturelle Verständnis komplexer Bauten und deren stadträumliche Situation.

Anmeldung direkt am Institut.
 Endabgabe: 11.02.2015



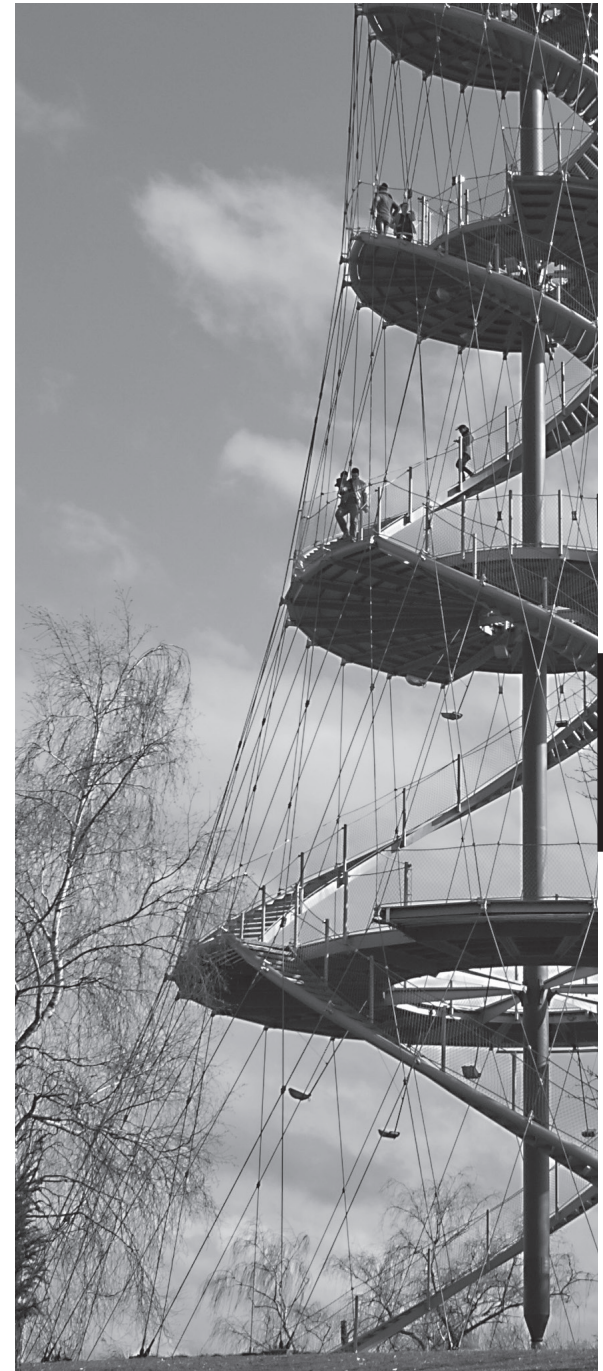
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1: Material and Structure
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47831
Prüfername	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Seminar, englischsprachig
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr + 3 Tage Block
1. Termin	Donnerstag, 16.10.14, 14:00 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr. Jan Knippers, Hanaa Dahy, Thimeo Fildhuth, Manfred Hammer, Raimund Lehmann, Frédéric Waimer + Block Valentin Koslowski + Daniel Sonntag

MATERIAL AND STRUCTURE

The seminar is intended to substantially prepare students for the application of complex construction materials such as polymers and glass in load-bearing structures and building envelopes. Furthermore, understanding of the properties and load-bearing behaviour of these materials and related knowledge of compounds, layered (sandwich) elements as well as fibre reinforcement possibilities shall allow proper and intentional usage in architectural and structural applications. Particular attention will be paid to the geometrical shapes (e.g. free-forms) achievable by using such materials and compounds

Resuming, the seminar imparts profound and practical knowledge concerning selected building materials and their use in structural applications and building envelopes. Thus, it provides the base for the affiliated seminar “structure and form finding” in the summer term 2015, which will focus on form-finding and load bearing behaviour of complex structures including curved constructions.

From the 29th to the 31st of October there is an introductory course on “Introduction to Structural Analysis and Design” for all participants of “Material and Structure”.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe	--
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47981
Prüfername	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich, schriftlich
Termine	dienstags 14 - 17:15 Uhr
1. Termin	14.10.14, ab 14 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, 5.17
Lehrpersonen	Christiane Fülcher

American Idols

Unvergessen ist Louis Sullivans Ausspruch „form follows function“ oder Mies van der Rohes „less is more“. Das Guggenheim-Museum in New York von Frank Lloyd Wright ist eines der Ikonen der Architekturgeschichtsschreibung, ebenso das Glass House von Philip Johnson. Es sind bis heute überaus faszinierende und auch inspirierende Gebäude. Doch wie sind sie in das jeweilige Werk der Architekten einzuordnen, wer sind ihre Lehrer, Wegbegleiter und Nachfolger in der amerikanischen und auch europäischen Architektur?

In dem Seminar werden wir die Idole der amerikanischen Architektur der 1920er bis 1960er Jahre betrachten. Wir werden versuchen, die Entstehung und Entwicklung des Internationalen Stils nachzuvollziehen, und darüber möglicherweise eine Erklärung finden, warum diese Art der Architektur den Wiederaufbau der deutschen Städte nach dem Zweiten Weltkrieg derart prägte.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt am 1. Seminartermin.

Die Abbildung zeigt Frank Lloyd Wright 1953. Sie begleitet seinen Aufsatz „The Language of Organic Architecture“ im Architectural Forum [Mai 1953, S. 106-107]



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe	--
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47981
Prüfername	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftliche Ausarbeitung
Termine	mittwochs 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	22.10.14, ab 9:45 Uhr, Einführung
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17
Lehrpersonen	Simon Paulus

Architekten im Krieg - Architects at War

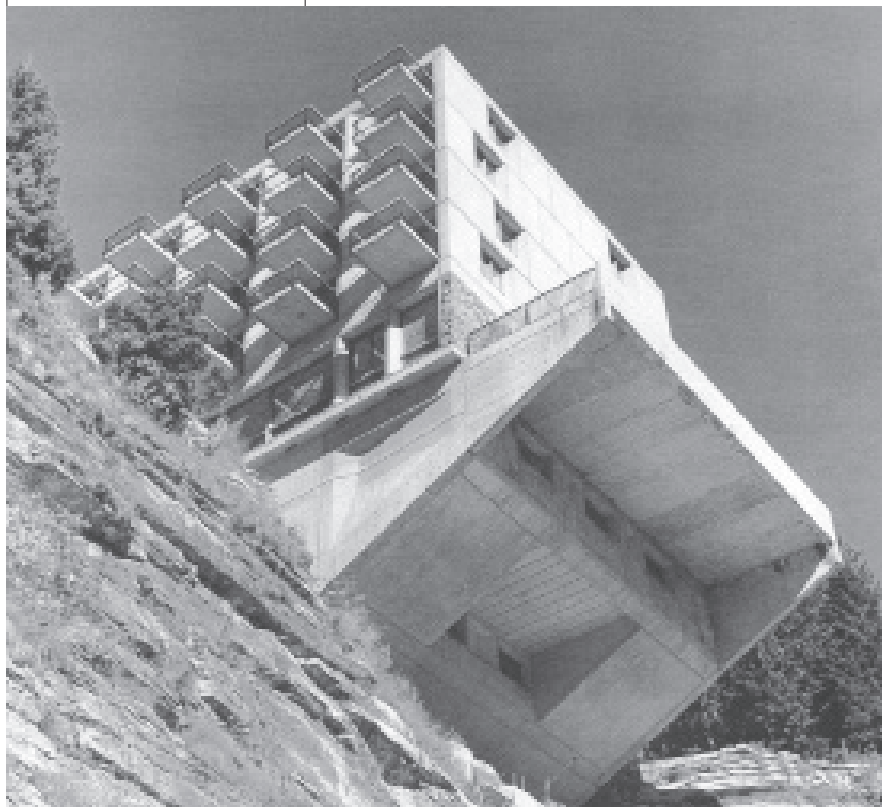
Der sich in diesem Jahr zum hundersten Mal jährende Ausbruch des Ersten Weltkrieges soll zum Anlass genommen werden, einen architektur- und kulturgeschichtlichen Blick auf die Bedeutung des Krieges für das Berufsbild, die Arbeit und das Selbstverständnis des Architekten zu werfen. Gleichzeitig soll uns das Thema des Denkmalschutzes in Kriegszeiten, aber auch die sich neu aufdrängende Entwurfsaufgabe des Kriegerdenkmals und des Soldatenfriedhofs interessieren. Walter Gropius, Ernst May, Paul Bonatz und mit ihnen einige hundert weiterer Architekten der „Zeitenwende“ erlebten den Ersten Weltkrieg Krieg als Soldaten an der Front. Inwieweit sich deren Kriegserfahrung auf ihr Entwerfen und Planen danach auswirkten (auch im Vergleich zu ihren Künstlerkollegen), wird eine der Fragestellungen des Seminars sein.

Im historischen Rückblick soll verschiedenen Aspekten nachgegangen werden, die in den letzten Jahrhunderten das Verhältnis von Architekt, Architektur und Krieg bestimmten. Von Anbeginn an war die „Architectura militaris“ ein selbstverständlicher Bestandteil der Ausbildung des Baumeisters und bereits der „Vater der Architekturtheorie“ Vitruv beschäftigte sich als Militäringenieur in Theorie und Praxis mit dem Entwurf von Belagerungs- und Wurfmaschinen. Gesellschaftlicher Wandel, technologischer Fortschritt und eine damit verbundene Spezialisierung scheinen zu einer Verlagerung dieses Verhältnisses weg von einer rein beruflich-pragmatischen hin zu einer individuell-persönlichen Erfahrung des Krieges geführt zu haben. Dieser These nachzugehen, wird Aufgabe des Seminars sein.

Im Rahmen des Seminars sind zwei bis drei Halbtagesexkursionen geplant.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47970 Architekturgeschichte M 1
Wahlfachgruppe	--
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971
Prüfername	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags 14 - 17 Uhr
1. Termin	20.10.14, ab 14 Uhr
Raum	Keplerstraße 11, 5.17
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp



Vom Bauen in den Bergen

Das Bauen in topographisch schwierigen Situationen unterliegt besonderen Anforderungen und bringt neue Bautypen hervor. Diese These soll im Seminar auf verschiedenen Ebenen geprüft werden. Im Mittelpunkt steht das Bauen in den Alpen. Es wird die erdgeschichtliche Entstehung der Alpen ebenso thematisiert, wie die Wege über die Alpen in Geschichte und Gegenwart. Die ersten Eisenbahnen und Tunnelbauten sowie die wirtschaftliche und touristische Erschließung der Alpen sollen als Grundlage für das Verständnis der Bautypen des Sanatoriums, Hotels, Skihütten und Sprungschancen und Liftstationen bearbeitet werden. Auch typische alpenländische Bauformen und Baumaterialien werden Gegenstand des Seminars sein.

Das Seminar steht in Zusammenhang mit dem Entwurf „Vom Bauen in den Bergen“ am iöb. Für Masterstudierende der Wahlfachgruppe „Kontext und Entwerfen“ ist das Seminar verpflichtend.

Geplant ist eine Exkursion nach Österreich/Schweiz Ende Oktober / Anfang November, Kosten ca. 400 € (für Bus und 3 Übernachtungen)

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47970 Architekturgeschichte M1
Wahlfachgruppe	--
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971
Prüfername	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	freitags 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	17.10.14, 9:45 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, Kl, 5.17
Lehrpersonen	Nikolai Ziegler, Dietlinde Schmitt-Vollmer



Bauen im Bestand: Bauforschung und Denkmalpflege hautnah miterleben

Neben dem Entwurf sowie der Planung und Realisierung von Bauten gehört das „Bauen im Bestand“ zu den wichtigsten Aufgabenfeldern von Architekten. Vielfach gilt es historische Gebäude zu Sanieren, umzubauen oder durch Anbauten zu erweitern. All diese Arbeiten erfordern genaue Kenntnisse im Umgang mit der historischen Bausubstanz. Auf welches Alter datiert ein Gebäude? Wie funktioniert Fachwerk? Ist das alte Holz auch zukünftig noch belastbar? Welche Wände sind statisch belastet, welche können weg? Wärmedämmung vor einer Fachwerkwand? Einfachverglasung oder Isolierglasscheiben? Um Fragen wie diese zu beantworten wird vor Baumaßnahmen vielfach die Durchführung einer Bauforschung vorgeschrieben um sowohl die Baugeschichte eines Gebäudes als auch dessen technische und konstruktive Eigenschaften zu ergründen.

Gemeinsam werden wir uns im Seminar sowohl mit den theoretischen Grundlagen rund um das Thema Denkmalschutz beschäftigen, als auch in einem darauf folgenden Baustellen-Workshop das Erlernte direkt vor Ort, im Rahmen einer Bauforschung, an einem Fachwerkgebäude umsetzen. Ergänzend zu Rotationslaser und Lasertachymetern verwenden wir modernste Instrumente um die Jahrhunderte alten Gebäude möglichst präzise zu untersuchen...

Wir freuen uns auf euch!

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe	--
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47981
Prüfername	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	freitags 16. / 23. / 30.01.15, 9:45 - 17 Uhr
1. Termin	17.10.14, 11:30 Uhr, Präsentation
Raum	s. Aushang
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer



„Neues Bauen“ in Israel

Das Seminar soll sich mit der älteren und jüngeren Architektur und der Geschichte Palästinas beschäftigen. Seminarschwerpunkt ist das „Neue Bauen“ der 1930er und 1940er Jahre in Israel, als Resultat der massenhaften Emigration deutscher und osteuropäischer jüdischer Architekten. Aus diesem Grund bestehen sehr enge Beziehungen zur zeitgenössischen Architektur in Deutschland. Sie spiegeln sich in besonderer Weise in der White City Tel Aviv und den modernen Bauten in Jerusalem und Haifa wider.

In Palästina trafen diese Architekten auf die zweitausendjährigen Kultstätten und Bautraditionen, reiche arabische Handelsstädte und Siedlungen, auch Kolonien von christlichen Bauern und Unternehmern.

Eine Exkursion vom 8.-15. März 2015 nach Israel (Jerusalem, Haifa, Tel Aviv) ist geplant. Hierbei wird die Teilnehmerzahl beschränkt sein. Diese Exkursion soll in Kooperation mit der FH Mainz stattfinden.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47950 Architekturhistorischer Kontext. Spezialisierungsangebot für Entwerfen und Konstruieren
Wahlfachgruppe	--
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47951
Prüfername	Hans-Joachim Scholderer
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	7
Art/Umfang der Prüfung	mind. 2 Entwürfe, Abgabe Dezember 2014
Termine	zweimal zweitägige Blockseminare: 07 / 08.11.14 und 21 / 22.11.14
1. Termin	Einführungstermin: Donnerstag, 16.10.14, 9:45
Raum	Keplerstraße 11, 5.17
Lehrpersonen	Hans-Joachim Scholderer

Apia. Samoa Court House

Das Gebäude wurde von der deutschen Kolonialverwaltung um 1906 gebaut. Das Gerichtsgebäude war nach der Unabhängigkeit von Samoa Sitz der Regierung. Nach einem Neubau steht es seit einigen Jahren leer. Ein privater Trust setzt sich für die Erhaltung ein.

Aufgabe ist im Rahmen eines zweimal zweitägigem Blockseminars, Nutzungsmöglichkeiten zu entwickeln und darzustellen. Sie müssen mit den begrenzten Mitteln des Trusts umsetzbar sein.

Art/Umfang der Prüfung:

1. Termin: mind. 2 Varianten für die Konzeption der Nutzung anhand von Skizzen auf Realisierbarkeit prüfen.
2. Termin: gewählte Variante in Vorentwurfsqualität ausarbeiten und präsentieren.

max. 7 Teilnehmer



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47430 Bauökonomie M I
Wahlfachgruppe	Bauökonomie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47431
Prüfername	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfernummer 02212)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung
Termine	mittwochs, 09:45 – 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, 9:45 Uhr
Raum	6.32
Lehrpersonen	Dipl.-Wirt.-Ing. Lisa Seiler, Prof. Dr. Christian Stoy

Steuerung im Architekturbüro

Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, auch anhand aktueller Software-Lösungen, geht es letztlich darum, wie ein Büro / ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert, geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an? Etc.

Genau das sollen die Studierenden durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros direkt vor Ort mitbekommen und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeiten. Durch diese Einblicke in die aktuelle tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Wie auch beim Bauleitungsseminar stellen die Termine außerhalb der Universität einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47440 Bauökonomie M II
Wahlfachgruppe	Bauökonomie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47441
Prüfername	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfernummer 02212)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung
Termine	wöchentlich, freitags, Dauer 2-3 Std., genaueres bei der Auftaktveranstaltung
1. Termin	Freitag, 17.10.2014, 11:00 Uhr
Raum	6.32
Lehrpersonen	M.Eng. Jürgen Ries, Prof. Dr. Christian Stoy, Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt

Bauleitung

Die Objekt- bzw. Bauüberwachung (LP8 HOAI) umfasst ca. ein Drittel des Gesamthonorars des Architekten.

Als Bauleiter tragen Sie die Verantwortung für die Umsetzung der Ausführungsplanung gemäß beauftragtem Leistungsverzeichnis. Die Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualitäten, die Teilnahme an Baubesprechungen und Nachtragsverhandlungen, das Anfertigen von gemeinsamen Aufmaßen, die fristgerechte Prüfung von Abschlags-/ und Schlussrechnungen sowie von Nachtragsangeboten, die Teilnahme an Abnahmen inkl. Mängelfeststellung und -nachschau sind Bestandteile Ihrer täglichen Arbeit. Sie sind der erste Ansprechpartner für Bauherr und Unternehmer im Bezug auf alle im Zuge der Bauausführung auftretenden Probleme. Als Bauleiter sind Sie viel unterwegs, Sie verbringen Ihre Arbeitszeit sowohl im Büro als auch auf den Baustellen.

Im Zuge des Seminars werden Sie auf verschiedenen Baustellen vor Ort die Möglichkeit haben, mit den unterschiedlichen Baubeteiligten in Kontakt zu treten und somit Einblicke in die Praxis der Bauleitung zu erhalten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II
Wahlfachgruppe	Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47491
Prüfername	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	20.10. - 24.10.2014, 9:00 - 17:30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 13:30 Uhr
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind reale Planungsaufgaben in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplinengrenzen halt und lassen sich deshalb auch nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, also zum Beispiel einem ausschließlich städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mitbedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen und anhand einer Aufgabe deren Anwendung zu üben.

Grundlagen der strategischen Planung

Die Veranstaltung ist für Studierende der Entwurfs-/ Projektarbeit „Leistungsphase Null“ verpflichtend und wird ausschließlich für diese angeboten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47500 Meth. u. Theo. d. Planens u. Entwerfens III
Wahlfachgruppe	Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47501
Prüfername	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung
max. Teilnehmerzahl	18
Art/Umfang der Prüfung	aktiver Beitrag im Seminar, Plakat und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
Termine	Freitag 21.11.14; Freitag 28.11.14 (je 10:00-13:00); Freitag 12.12.14; Montag 15.12.14 (10:00-16:30)
1. Termin	Freitag, 21.11.14, 10:00 Uhr
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Dipl.-Päd. Xenia Busam, Dipl.-Ing. Mario Schneider

INFORMATION IS BEAUTIFUL überzeugend präsentieren...

Präsentieren, wie?

Visualisieren, was?

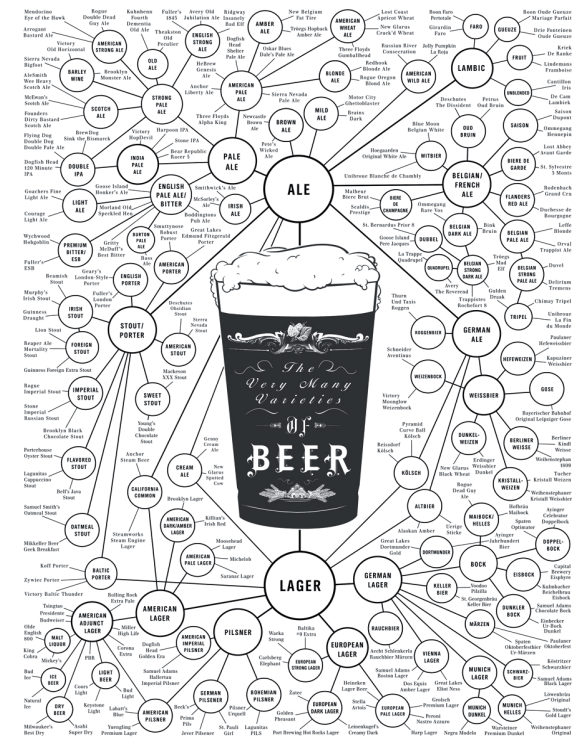
Wir erklären es Euch.

Bemerkungen:

Anwesenheitspflicht an allen Terminen!

Am Mittwoch, den 15.10.2014 liegt ab 09:00 Uhr eine Teilnehmerliste am Institut aus.

Die ersten 18 darin eingetragenen Personen sind für die Veranstaltung verbindlich angemeldet. Mehrfacheintragungen sind nicht möglich.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	3 ECTS
Prüfungsnummer	
Prüfername	
Art der Veranstaltung	Doktorandenkolleg
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	drei Doktorandenwochen pro Jahr
1. Termin	09.-14.11.2014
Raum	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt

Internationales Doktorandenkolleg Forschungslabor Raum

Urbane Transformationslandschaften (Curriculum 2013 - 2016)

Im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Internationalen Doktorandenkollegs bearbeiten die Teilnehmer dieses Kollegs forschungsrelevante Fragen zum Themenfeld Urbane Transformationslandschaften. Zur Erkundung und Eingrenzung der Themen setzen sich die Doktoranden an verschiedenen Hochschulstandorten mit komplexen raumrelevanten Fragestellungen auseinander.

Dritteljährliche Doktorandenwochen, die in der Regel an den Standorten der beteiligten Professuren stattfinden, dienen dem Austausch sowie dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen durch Gastvorträge renommierter Fachkollegen und gemeinsamen Lehrveranstaltungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, Planungsmethodik und Kommunikation.

Beteiligte Universitäten und Professuren:

Prof. Dr. Michael Koch, Hafen City Universität Hamburg
 Prof. Markus Neppl, KIT Karlsruhe
 Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart
 Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich
 Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München
 Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47520 Wissenschaftliches Arbeiten II
Wahlfachgruppe	Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47521
Prüfername	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Diskussionsteilnahme, Hausarbeit
Termine	mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr (Termine werden im Seminar bekannt gegeben)
1. Termin	Mittwoch, 29.10.2014, 16:30 Uhr
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



KOLLOQUIUM

Open Science - Werkstatt Wissenschaft

Zielgruppe:

Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, ausländische Austauschstudierende, interessierte Gasthörer der Fakultät.

Inhalt:

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form einer Präsentation sowie eines Werkstattgespräches vorgestellt und diskutiert.

Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten. Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

Die Seminarleistung beinhaltet die aktive Teilnahme sowie eine Hausarbeit.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
Wahlfachgruppe	Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47511
Prüfername	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl. Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.

Planungswerkstatt Karlsruhe

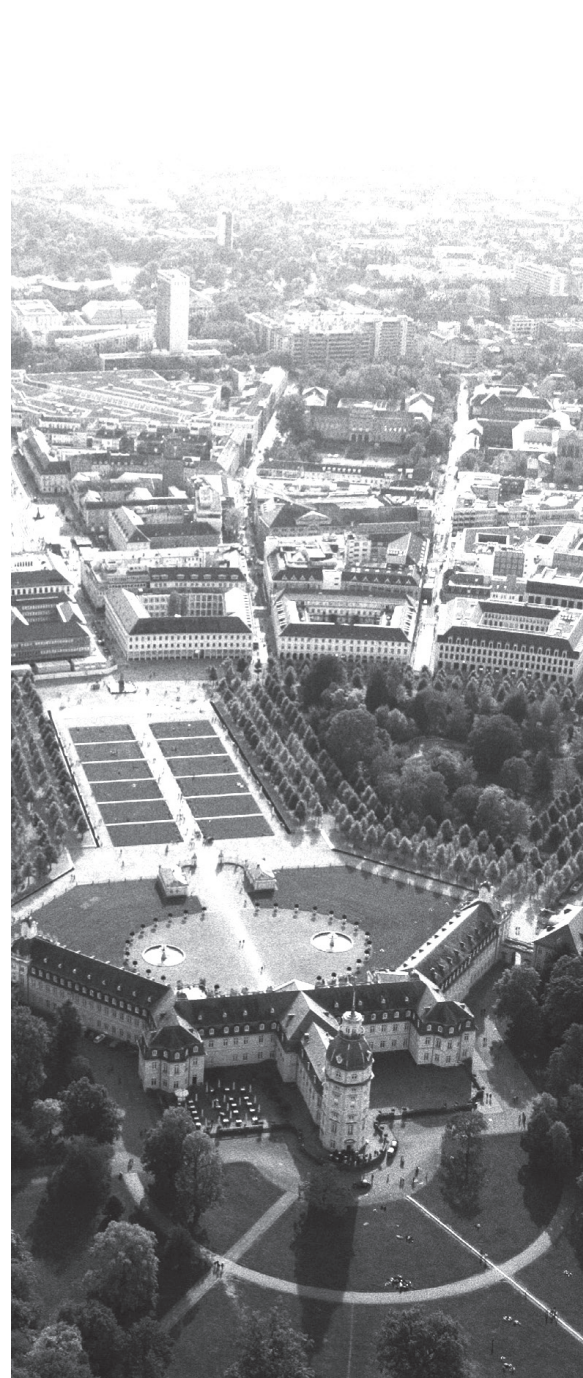
In der Ausschreibung des Masterplans Karlsruhe 2015 heißt es:
„Wie alle großstädtischen Räume müssen sich die Stadt Karlsruhe und die Region mit den Herausforderungen der Klimaanpassung, der Alterung und weiteren Differenzierung der Gesellschaft sowie mit dem notwendigen sparsamen Umgang mit Flächeninanspruchnahmen auseinandersetzen.“

Zu Erarbeitung dieses Masterplans hat die Stadt Karlsruhe einen umfangreichen Beteiligungsprozess mit Experten und Bürger_innen begonnen. Diesen laufenden Prozess sollen sich die Studierenden zu Nutze machen und eigene Ideen für strategisch wichtige Weichenstellungen für die Stadtentwicklung Karlsruhes entwerfen.

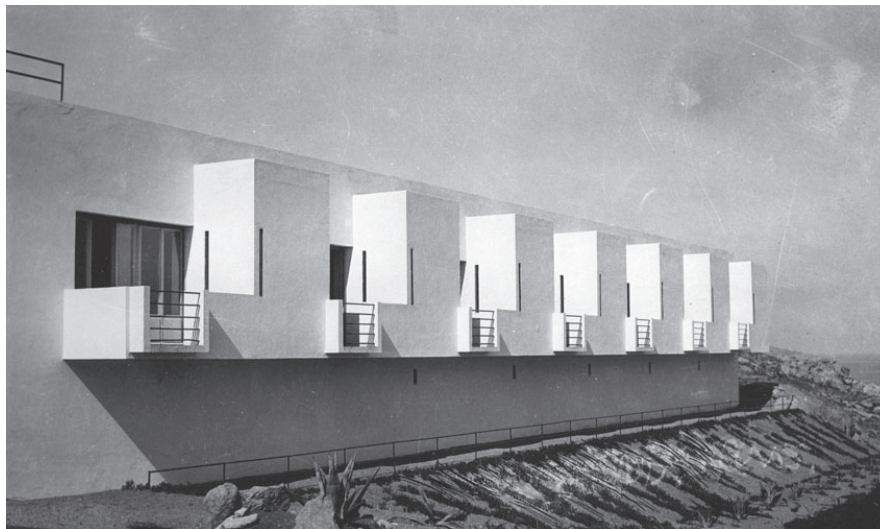
Der erste Teil des Seminars ist als Analyse- und Erkundungsphase gedacht. In der zweiten Phase, der Konzeptphase, entwerfen die Studierenden eigene strategische Ideen für die Zukunft Karlsruhes und arbeiten diese in einer kurzen Präsentation visuell auf.

Bemerkungen:
Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen). Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Abgabetermin: 25. März 2015



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	50490 Architekturtheorie (Vertiefung)
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491
Prüfername	Prof. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Vorlesung
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 11:00 - 13:00
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014
Raum	6.04
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn



André Lurçat: Hôtel Nord-Sud, Calvi (1929)

Alienation - Der Entfremdungsbegriff und die moderne Architektur

Überall heißt es, Karl Marx habe seit Attac und der Finanzkrise wieder Konjunktur. Tatsächlich häufen sich seitdem aktualisierende Interpretationen seiner Werke und wichtigsten Begriffe. Bei den meisten Architekturstudenten scheint davon erst wenig angekommen. Obschon die Architektur unter der radikalen Ökonomisierung der Bauwirtschaft, welche die strikt auf Profit gerichteten Verwertungsinteressen des Kapitals zu verantworten haben, stark leidet, hält uns die immer wieder anspringende Baukonjunktur davon ab, über so wichtige Kategorien wie Entfremdung, Profitrate und der Fetischcharakter des Geldes nachzudenken, die im kollektiven Gedächtnis fest verankert sein sollten.

Das ist umso bedauerlicher, als es ja die moderne Lebensreformbewegung und die historischen Architekturavantgarden nicht gegeben hätte ohne den Bewusstseinswandel, den Marx, Engels und die utopischen Sozialisten in Gang gesetzt hatten. Wir werden uns fragen: was ist von ihren Überlegungen in die moderne Architektur eingewandert? Was ist unter Entfremdung zu verstehen? Und: war es ausschließlich ein "anthropologisches" Verständnis entfremdeter Arbeit, das der junge Marx mit John Ruskin und anderen Reformern teilte, oder nahmen sich die sozial engagierten Architekten (Toni Garnier, André Lurçat, Hannes Mayer, Bruno Taut etc.) auch des systemtheoretischen Entfremdungsbegriffs an, der sich beim alten Marx findet?

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48010/ Konzeptionelles Entwerfen 1
Wahlfachgruppe	Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48011
Prüfername	Prof. Markus Allmann, Prof. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags 14:00 – 19:00 Uhr und geblockt
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	K1, 604
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. G. de Bruyn, Prof. i.V. M. Mahall, Prof. i.V. A. Serbest, B. Klinge, S. Wockenfuss

[E]SPRIT

Die Tankstelle war die einzige wirklich moderne Typologie: geschichtslos und ortlos. Sie war universal, insofern sie weder Land noch Landschaft meinte, sondern immer nur das technikbasierte Unterwegs. Die Tankstelle war die eigentliche Architekturikone des zwanzigsten Jahrhunderts. In ihrer Entwicklung spiegelten sich nicht nur funktionale und infrastrukturelle Anforderungen, sondern vor allem kulturelle und politische Haltungen – von den 50er Jahren, als Mobilität noch Freiheit bedeutete, bis hin zum Supermarkthybrid der 90er Jahre. Die Tankstelle bildete immer beide Modelle ab, den dekorierten Schuppen und die Ente und war immer beides zugleich: Hülle und (flüssiger) Kern, Reklame und Routine. Sie war Filmset und Ready-Made, Experiment und Corporate Design. Was wird heute – im Post-Öl-Zeitalter – aus der Tankstelle? Gibt es Programme, Interpretationen und Visionen für das Auslaufmodell? Wird sie zum Museum des zwanzigsten Jahrhunderts? Oder zum Forschungspavillon?

Im Entwurf bearbeiten wir Tankstellen in Stuttgart für die Zeit nach dem Benzin; im Seminar untersuchen wir sie als historisches Artefakt unter architektonischen, politischen und soziologischen Aspekten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfername	Prof. Dr. Johann Jessen (SI), Prof. Dr. Christine Hannemann (IWE)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	llehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	dienstags 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag 21.10.14, ab 09:45 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart, K I, R. 8.28
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen (SI) Dipl.-Ing. Mag.phil. Daniela Zupan (SI) Prof. Dr. Christine Hannemann (IWE)

Stadt – Wohnen – Wohnstadt: gebaute Visionen
City – Living – Living City: built visions

In diesem Seminar werden wir uns mit historischen und aktuellen städtebaulichen Konzepten und Wohnmodellen befassen. In welchen gesellschaftlichen Kontexten sind sie entstanden? In welcher Wechselbeziehung stehen Stadt- und Wohnmodelle zueinander? Wie sind sie baulich in Neuen Städten, Quartieren und Siedlungen (gebauten Visionen) umgesetzt worden? Wie haben sie sich über Zeit verändert? Wie werden sie im Rückblick bewertet? Gegenstand des Seminars sind

- Gesellschaftskonzepte zur Stadt und zum Wohnen
- Modelle und Leitbilder der Städtebaus und des Wohnens
- Gebaute Visionen – beispielhafte Quartiere, Siedlungen und Wohnprojekte

Der Fokus der Betrachtung wird auf Deutschland liegen, wobei sowohl zentrale Konzepte seit der Nachkriegszeit (in DDR und BRD), als auch aktuelle Strategien besprochen werden. Wir werden planungstheoretische Schriften bearbeiten und konkrete Projekte analysieren, in denen die Konzepte experimentell und modellhaft umgesetzt wurden. Als Studienleistungen werden Referate und eine Seminararbeit erwartet. Am Ende des Semesters findet eine Exkursion nach Wien statt.



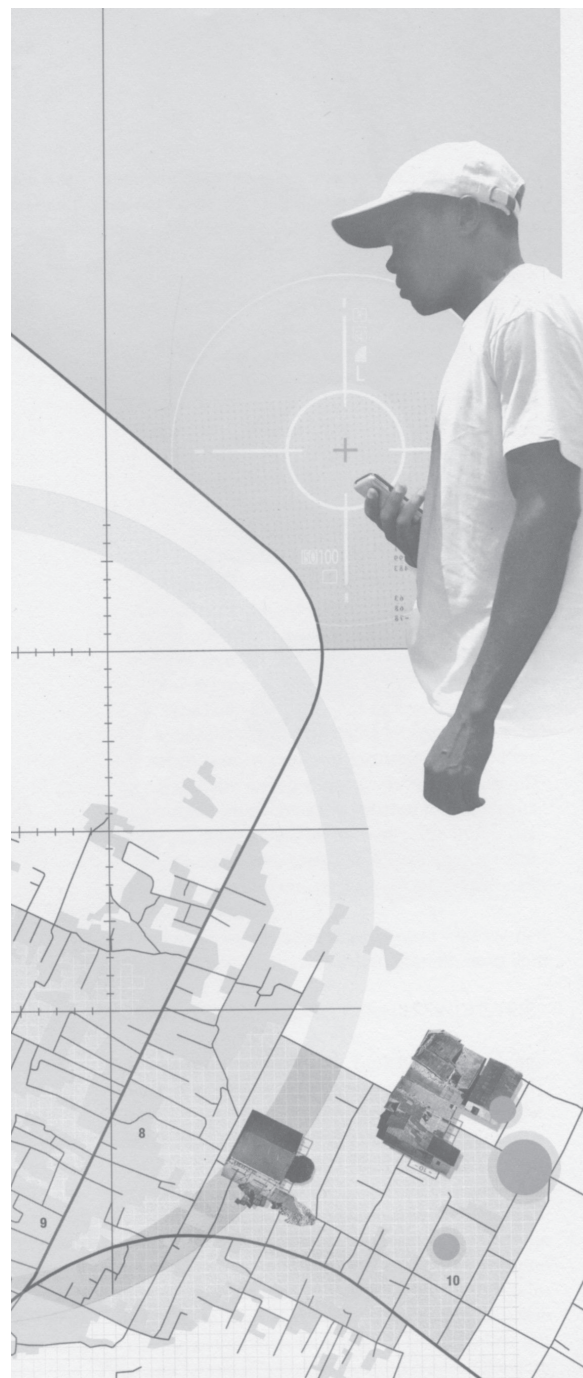
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 48220 Theorien und Methoden der Stadtplanung
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48221
Prüfername	Prof. Dr. Johann Jessen
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	8.28, KI
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen, Dipl.-Ing. Luigi Pantisano

„Subversive Stadtplanung“ – wie neue Technologien urbane Praxis verändern können. Theorien – Konzepte – Projekte

Subversive Urban Planning – How new technologies can change urban practice. Theories – Concepts – Projects

„Subversive Stadtplanung“ lautet der Titel des neuen Buches von Bernd Streich (Universität Kaiserslautern), in dem er den Potenzialen der sozialen Netze und des Smartphone für neue Formen der Stadtnutzung und für eine Städtebau- und Stadtplanung von unten nachgeht. Einige Stichworte sind Crowd Sourcing, Urban Blogging, Sharing City etc.... Die Intensität und Dynamik aktueller städtische Bewegungen - vom Urban Gardening bis zu den Protestbewegungen gegen Großprojekte - sind auch eng mit der Ausweitung der neuen Medien verbunden. Mobilitätsangebote wie Car-Sharing, Leihsysteme für Auto und Fahrrad haben erst durch die neuen Medien den großen Schub erfahren. Noch sind Potenziale für neue Formen der Teilhabe an der Stadt durch die Digitalisierung des Alltags noch nicht annähernd ausgeschöpft. Gleichzeitig wächst die Skepsis gegenüber deren Folgen: Beschleunigung aller Lebensvollzüge, Gefährdung der Privatsphäre, ungleicher Zugang zu öffentlichen Leistungen („Digital Divide“) etc..

In diesem Seminar wollen wir uns mit den Konzepten und Leitideen beschäftigen (Transition-Town Bewegung, Recht auf-Stadt, Urban Commons, Smart City etc..) und hierzu Fachreferenten einladen. Des Weiteren werden wir uns mit konkreten Projekten und Initiativen vertraut machen, um Potenziale und Grenzen der neuen Medien für Stadtentwicklung und Stadtplanung auszuloten. Das Seminar ist offen für Studierende des Masterstudiengangs Planung und Partizipation.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48200 Stadtplanung und Stadtmanagement
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfername	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	30
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Analysen mit schriftl. Ausarbeitung
Termine	Dienstags 14.30 - 17.30 Uhr
1. Termin	Dienstag 14. Oktober 2014 – 14.30 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain mit Timo Kegel, Lynn Mayer, Thorsten Stelter, Markus Vogl

Stadt als Entwurf / Entwurfspositionen

Viele europäische Städte haben in den letzten beiden Jahrzehnten den Bau neuer Stadtquartiere in Angriff genommen – in Hafengebieten, auf ehemaligen Militärfächen, auf Industriebrachen oder Bahngeländen. Die Rahmenbedingungen, unter denen diese Projekte entstehen, unterscheiden sich von Stadt zu Stadt. Eine Flugreise in europäische Metropolen oder eine Netzkarte der Bahn erschließen extrem unterschiedliche urbane Szenarien, mit denen der heutige Städtebau konfrontiert ist: wachsende oder schrumpfende Städte, Regionen im Strukturwandel oder Glanzlichter der Wissensökonomie, Standorte mit historischer Umgebung oder bindungslose Neubaugebiete.

Städtebauliches Entwerfen und die Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte gewinnt für Architekten und Stadtplaner wieder an Bedeutung. „Stadt entwerfen“ bedeutet, sich auf die Suche nach kreativen Antworten zu begeben, sich einzulassen auf unterschiedliche Kulturen, Orte und Programme. Orientiert an Fallbeispielen begeben wir uns auf die Suche nach Kriterien und Merkmalen heutiger Stadtentwürfe.

Das Seminar besteht aus drei Teilen:

- einer wöchentlichen Vorlesung, die neue Stadtquartiere in europäischen Städten vorstellt und von unterschiedlichen Kollegen des Lehrstuhls gehalten wird
- einem seminaristischen Teil in dem Sie über Analysen, Präsentationen und Diskussionen Referenzprojekte kennen lernen und Entwurfshaltungen reflektieren
- Teilnahme und Reflexion des Symposiums Entwurfspositionen am 6./7.11.14



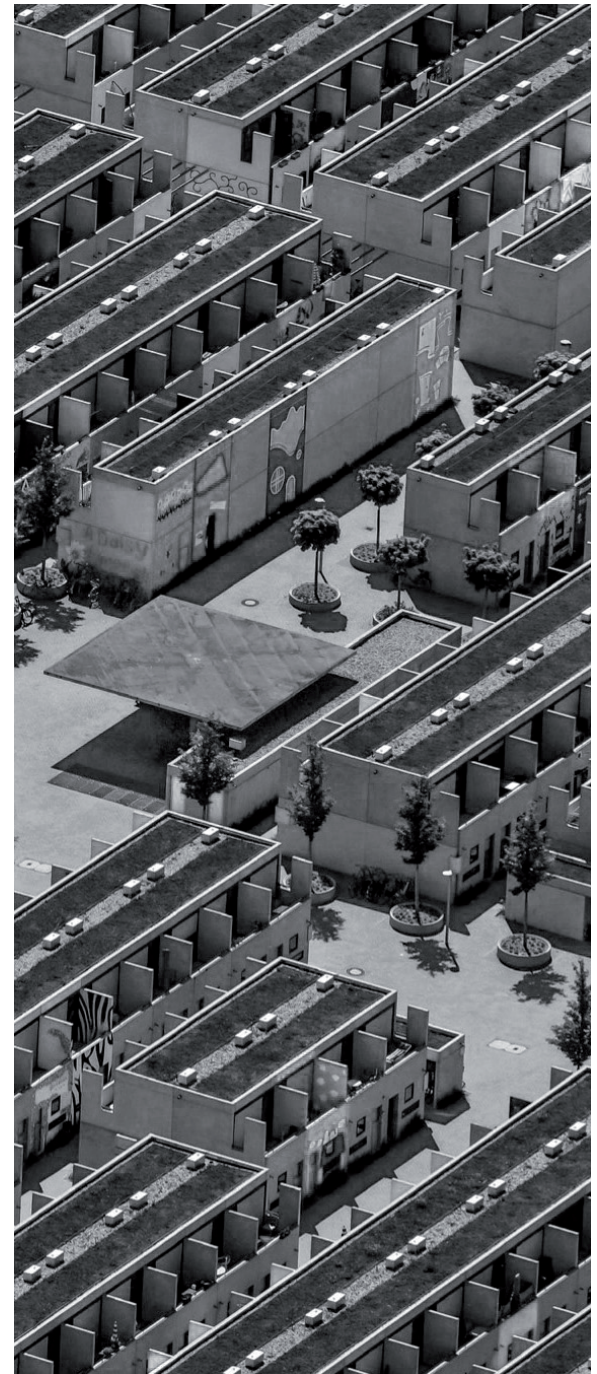
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	56030 Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	56031
Prüfername	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Seminar (Vertiefungs- / Spezialisierungsmodul)
max. Teilnehmerzahl	30
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Übungen mit schriftl. Ausarbeitung
Termine	Donnerstags 9.45 bis 13.00 Uhr
1. Termin	Donnerstag 16. Oktober 2014 – 9.45 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain, Lynn Mayer

Werkstatt Städtebau Stadt und Dichte

Gemischt genutzte urbane Stadtquartiere wie der Stuttgarter Westen, München Schwabing oder der Prenzlauer Berg in Berlin stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Während Sie zu Beginn des 20. Jhd. Synonym für unhygienische und enge Wohnverhältnisse waren und Anlass gaben, die Stadt nach neuen Leitbildern (z.B. die ‚gegliederte und aufgelockerte Stadt‘ oder ‚Urbanität durch Dichte‘) weiterzuentwickeln, erfahren diese Quartiere in den letzten Jahren eine Renaissance. Im Rahmen der Werkstatt Städtebau wollen wir verschiedene Quartiere in Stuttgart und der Region analysieren, um herauszufinden was unter sozialer, baulicher, programmatischer Dichte verstanden wird, wie unterschiedlich bzw. ähnlich die Dichte in den Quartieren ist und welche Schlussfolgerungen sich für das städtebauliche Entwerfen ziehen lassen.

Die Veranstaltung besteht aus folgenden Teilen:

- Betreute Übungen mit Zwischenkorrekturen, die verschiedene Aspekte des Planungs- und Entwurfsprozesses schulen
- Vorträge von Experten aus der Praxis (Planungsamt, Wohnungswirtschaft oder Büro), die aufzeigen, wie planerische, rechtliche oder auch politische Aspekte Einfluss nehmen auf das städtebauliche Entwerfen und die Umsetzung.
- Zusammenarbeit mit einer Kommune verbunden mit Workshop vor Ort bei dem wir ein Rahmenkonzept für ein kleines Planungsareal erarbeiten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfername	Prof. Dr. Gerd Baldauf
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	40
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarer Teilnahme und Referat)
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	43020 Stadt und Mobilität
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	43021
Prüfername	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	40
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarer Teilnahme, Kurzreferate, Übungen)
Termine	montags 13:30 - 16:30 Uhr, 14-tägig
1. Termin	Montag, 3.11.14, 13:30 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

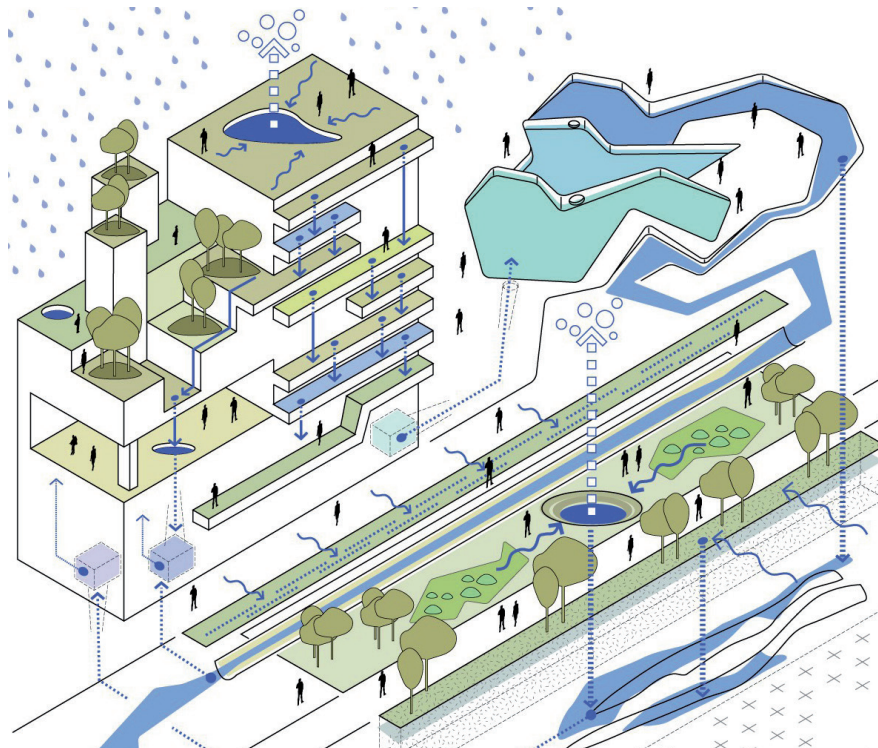
Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennenzulernen und an praktischen Beispielen selbst anzuwenden.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird anhand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft oder 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau
Wahlfachgruppe	100 Vertiefungsmodul
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48261 oder 56041
Prüfername	Prof. Dr. Helmut Bott, Prüfungsnr. 00728
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	30 (insgesamt)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, ab 9:45 Uhr
Raum	Raum 8.06, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart-Mitte
Lehrpersonen	Prof. Dr. Helmut Bott, Stephan Anders, Sigrid Busch, Charlotte Eller



NACHHALTIGE QUARTIERSPLANUNG

Strategien u. Konzepte aus Frankreich u. Deutschland

Thema:

Unser ökologischer Fußabdruck übersteigt die Fähigkeit der Erde zur Regeneration derzeit um rund 30 %. Wenn unsere Ansprüche an den Planeten weiter mit der gleichen Geschwindigkeit zunehmen, bräuchten wir im Jahr 2030 den Gegenwert von zwei Planeten, um unseren Lebensstil aufrechtzuerhalten. Städte könnten bei der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung eine Schlüsselrolle einnehmen, denn sie bieten beispielsweise die Möglichkeit Energie-, Abfall und Verkehrssysteme effizienter zu nutzen und somit den Energiebedarf pro Person zu senken.

Es zwingt sich die Frage auf, nach welchen Prinzipien Städte und Stadtquartiere entwickelt werden müssen, welche den Bewohnern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten, gleichzeitig jedoch energieeffizient und ressourcenschonend sind?

Inhalt:

Zur Beantwortung dieser Frage sollen im Rahmen des Seminars verschiedene innovative Städte und Quartiere in Deutschland und Frankreich analysiert und deren Strategien und Konzepte einander gegenüber gestellt werden. Zur vertiefenden Analyse werden wir einen Teil der Quartiere besichtigen, sowie daran beteiligte Planer zu uns ins Seminar einladen.

Für die Anfertigung der schriftlichen Ausarbeitung bieten wir, in Kooperation mit der „Schreibwerkstatt“ für wissenschaftliches Schreiben, einen Einführungskurs an, in dem die Studenten bei der Texterstellung, Formulierung und Literaturrecherche unterstützt werden.

Ziele:

Das Seminar soll den teilnehmenden Studenten praxisnah einen Überblick über das breite Feld nachhaltiger Quartiersplanung vermitteln und dabei insbesondere das Verständnis zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und deren vielfältigen Wechselwirkungen mit anderen Bereichen fördern.

Letzter Termin Seminar: 04/ 02/ 2015

Abgabe schriftl. Ausarbeitung: 04/ 03/ 2015

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 48240
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48241
Prüfername	Prof. Dr.-Ing. H. Bott
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Seminar, Vorlesung, schriftl. Ausarbeitung
Termine	donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr (Seminar), donnerstags 17:45 - 19:15 Uhr (Vorlesung)
1. Termin	Donnerstag, 16.10.14, 17:30 Uhr, Raum 1.08
Raum	Seminar vorauss. im Raum 9.06, Vorlesung im Raum 1.08
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. H.Bott, Dr. S.Grötz

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus einer Vorlesung, einem Seminar und parallelen Übungen bzw. der Ausarbeitung einer Hausarbeit zusammen.

In der Vorlesung werden Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet behandelt. Neben der Darstellung der jeweiligen charakteristischen Stadtraumkonzepte wird ausführlich auf den kulturellen Kontext der Entstehung räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien eingegangen. Sie werden in Beziehung zu sozialen und ökonomischen Entwicklungen gesetzt und auf die zeitgenössischen Wissenschaftskonzepte, Religionen und Theorien der Welterklärung bezogen.

Das begleitende Seminar beschäftigt sich mit der europäischen Idealstadt, die von vorneherein unter einheitlichen Gesichtspunkten wie wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Organisation – häufig verbunden mit sozialutopischen Ideen und einem ästhetischen Programm – entworfen wird.

In der Hausarbeit und den Übungen werden von den Teilnehmern zwei alternative Themenbereiche behandelt: entweder die Idealstadt des 16. bis 18. Jahrhunderts, oder der Städtebau des 19. und 20. Jahrhunderts.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48210 Internationaler Städtebau
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48211
Prüfername	-
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	25
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Montags 14:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	Montag, 20.10.14, ab 14:30 Uhr, Präsentation
Raum	Raum wird bestätigt, K 1, Keplerstrasse 11
Lehrpersonen	Julia Hartmann, Marisol Rivas Velázquez

MAPPING GLOBAL URBANISATION

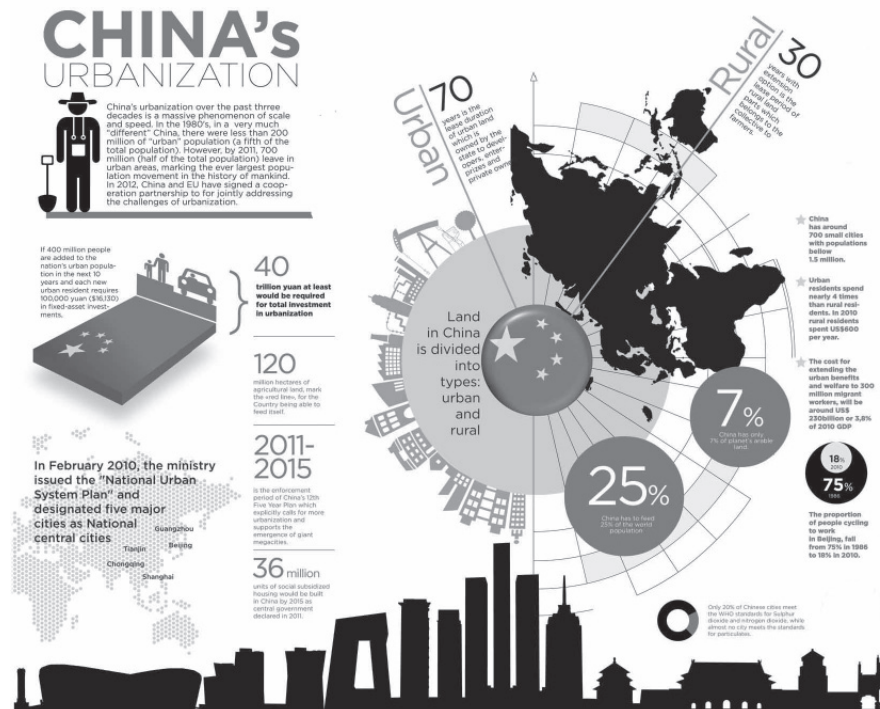
In 2016 the UN-Habitat will give focus to global urbanization processes through the third UN Conference on Housing and Sustainable Urban Development – Habitat III. It will be the time to take stock about urban transformations in the past 20 years and beyond.

As global urbanization processes are rapidly altering the face of our planet, inherited assumptions about the spatial, social, economical and political makeup of our cities are seemingly rendered obsolete. Fixed ideas about „the urban“, long regarded as given by architects and planners, provide an uneasy fit with processes that depend on an ever-more complex web of global relations and local actions.

So do the classic tools for measurement and representation of the underlying data when faced with these ongoing socio-spatial transformations. Thus, along with the new urban realities, old and new techniques of mapping and visualisation are experiencing a renaissance beyond the mere display of spatial, sociological and economical data.

In this seminar, we will use graphic representation as a tool to research, discuss, analyse and present the new realities arising from complex global urbanization processes. Together with invited graphic design professionals, students will develop their own visual language and convert their research on current urban issues into a graphic enquiry that will be finalized into a striking poster presentation.

Final hand-in of Poster and exhibition hanging:
02.02.2014



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48290 Landschaftspl. und ökosystemares Entwerfen
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48291
Prüfername	Prof. Antje Stokman
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	4
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme 10-tägiger Sommeruni in Tunesien sowie an Seminarterminen
Termine	Sommeruni 22.9. - 03.10.2014 4 Seminartermine, dienstags 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Montag, 22.09.14
Raum	KI 9.06
Lehrpersonen	Prof. Antje Stokman, Johannes Jörg

International Summer School Djerba, Tunesien

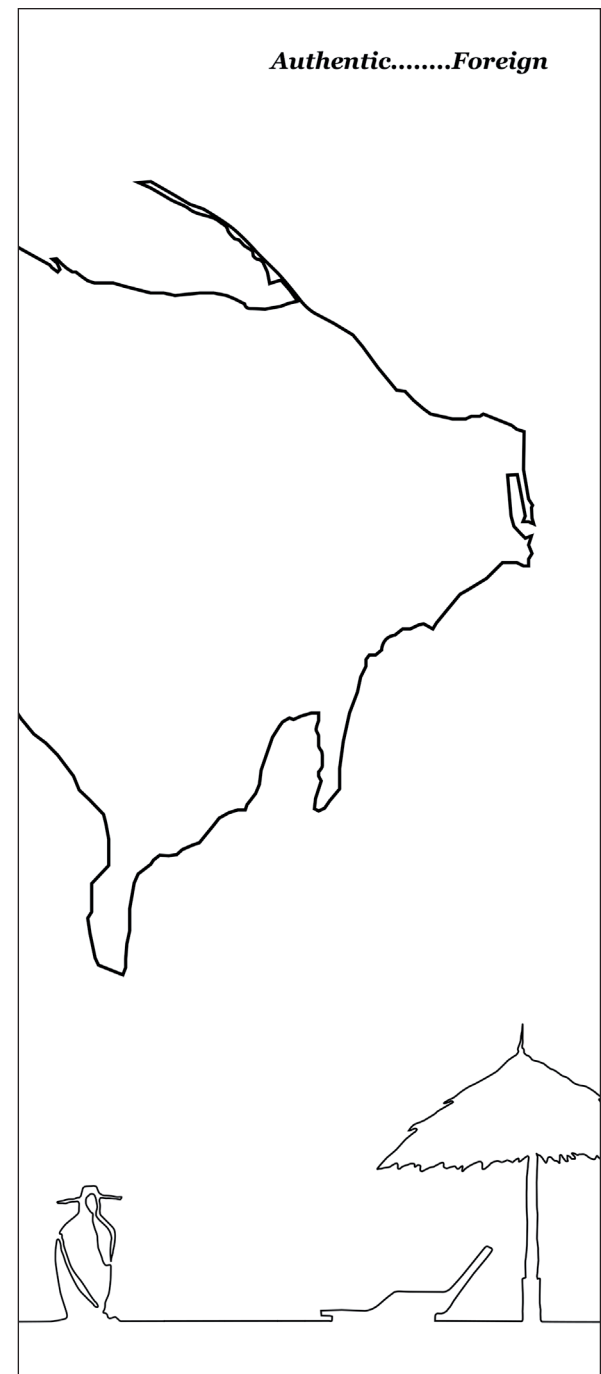
„Towards a Sustainable Development of the Littoral Coast in Tunisia, Case study of: LELLA HADHRIA, Island of Djerba“ - Landscape, Tourism and Integrated Coastal Management.

The Island of Djerba is a specific example of a human community adapting to its environment and has been recognised by the UNESCO as „Patrimony of Humanity“ just recently. Since the 1960's the island has been witnessing intensive transformation due to the mass tourism development. The rapid urbanization of the littoral strip with hotel complexes, golf courses and marinas threatens the vernacular assets with a risk of loss of the island's identity. Meanwhile, the island of Djerba is in need of development, but a development in a reasoned way taking into account its specificities.

The project site of Lella Hadhria, a pristine lagoon ecosystem and home to a rich fauna and flora, is threatened by development plans for a hotel complex. The attendance of different representatives and stakeholders will give us a broad understanding of existing interests as well as ongoing efforts. With an interdisciplinary approach, bringing together architecture, urban planning, landscape architecture and ecology professionals and students, the summer school wants to contribute to a spirit of cooperation.

The Summer School will be held in collaboration with Carthage University, Tunis and Ain Shams University, Cairo. During 10 days a mixed group of 8 German, 8 Egyptian and 8 German students will develop common concepts in mutual exchange of experience and much-needed skills for the support of an integrated and sustainable coastal development of the Tunisian touristic infrastructure.

The costs for transport and residence are funded by DAAD.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2014
Nr./Fach It Studienplan	Modulkürzel: 011600030
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47601 (ICD) oder 47841 (ITKE)
Prüfername	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Prof. Achim Menges
Art der Veranstaltung	Seminar [Entwurfsintegriert]
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Research outcome and process documentation
Termine	Friday 10:00 - 14:00, Seminarblocks and excursions
1. Termin	Tuesday, 14.10.14, 13:45, Seminar introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. A. Menges, M. Dörstelmann, M. Prado, T. Schwinn, L. Vasey (ICD) Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, V. Koslowski, G. Schieber (ITKE)

Architectural Biomimetics

Evolutionary processes in nature generated manifold solutions towards elementary architectural tasks like materialization of form and adaptation to external stimuli. Similarly to the architectural design and production process, various functional and form generative aspects have to be integrated into a coherent system. Despite these parallels natural organisms are working radically different from today's construction and planning practice.

While nature evolved highly energy and material efficient solutions, based on fundamental principles like functional integration by geometric and material differentiation, today's construction industry and design processes are mostly based on standardization of elements and addition of mono functional subsystems.

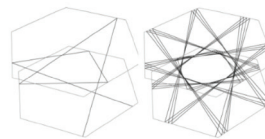
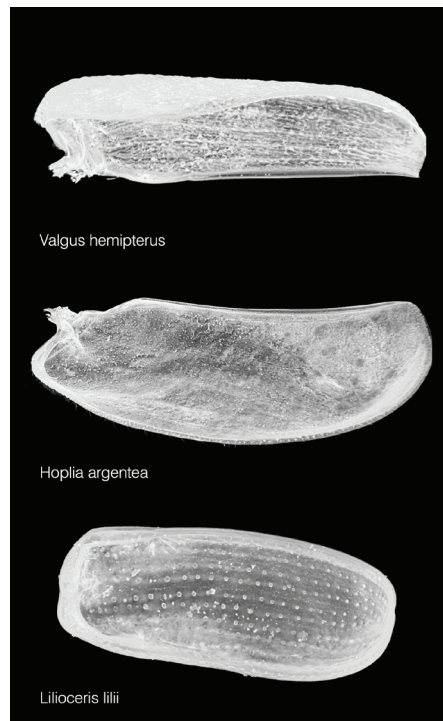
Recent developments of computational design and digital fabrication processes have initiated a fundamental paradigm shift from industrial production towards integrated design processes. This development opens up the possibilities to create architectural systems which are characterized by multifunctional geometrically differentiated structures, which can match the capacity of nature's performative morphologies, and thereby enables us to transfer functional principles of natural organisms into architectural applications.

The Seminar will focus on the investigation, abstraction and transfer of biological strategies into technical applications.

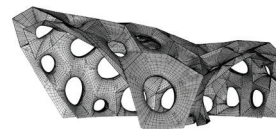
Students will work in interdisciplinary teams to either investigate biological role models within a bottom up process or will be searching for solution strategies towards specific aspects, by exploring nature's rich repertoire of role models within a top down process. Computational tools and simulations will be used to find model representations for biologic processes and investigate functional principles.

The Seminar is a corequisite with the *Fibrous Morphology* design studio and therefore focus on the investigation of natural fibre composite structures.

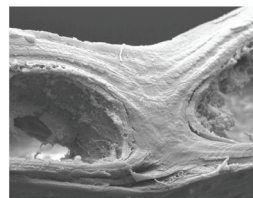
Seminar hours are organized in blocks and excursions which are coordinated with the design studio schedule. Outcome is a documentation of the research outcome and process.



Material



Spatial layout



Biology

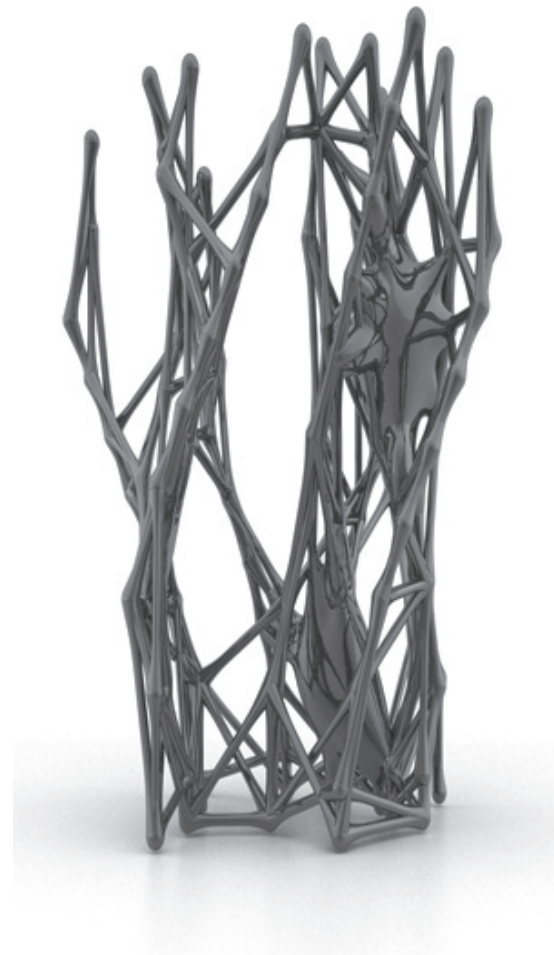
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modulkürzel 11600026, Computerbasierts Entwerfen
Wahlfachgruppe	-
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47561
Prüfername	Prof. Achim Menges
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation, Seminararbeit und regelmäßige Teilnahme am Seminar
Termine	Dienstag 9:45 - 12:15 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 9.45 Uhr, Präsentation
Raum	xxxxxxx
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou, Marshall Prado

Computational Design Techniques and Design Thinking

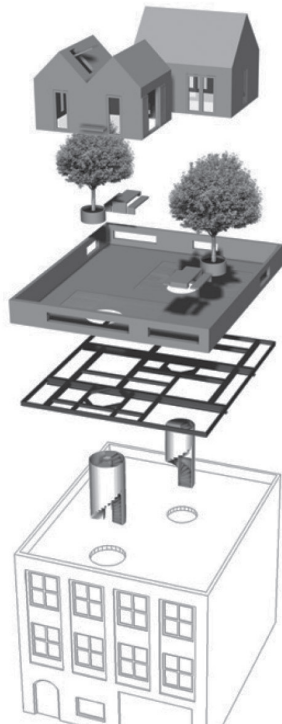
An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul xyz
Wahlfachgruppe	-
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	4131 Wohnen I
Prüfername	Prof. Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags 14:15 - 15:45 Uhr
1. Termin	Montag, 20.10.14, ab 14:15 Uhr, Präsentation
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Prof. Thomas Jocher, Dipl.-Ing. M. Arch. Ulrike Wietzorrek



Dachräume

Die gegenwärtige europäische Stadt unterliegt dem Leitbild eines immer kompakter und gemischter werden- den Organismus, der nach Innen wächst und sich erneuert. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die Zersiedlung des Umlandes vermieden, Verkehrsauf- kommen und Energieverbrauch reduziert werden. Das Bauen im Bestand ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Thema in der Stadtentwicklung ebenso, wie in der architektonischen Praxis.

Insbesondere unter den Dächern liegen dabei große Potenziale für vor allem in den Ballungsräumen benöti- gten, zusätzlichen Wohnraum. Hier bietet sich die Mög- lichkeit, Objekte von hoher architektonischer Qualität entstehen zu lassen. Auf und unter dem Dach lassen sich attraktive Wohnungen mit besonderen Raumkom- positionen - großzügige Lofts mit lichtdurchfluteten Räumen, besonderen Ausblicken und ungestörten Aus- senräumen realisieren. Doch erfordert der Ausbau von maroden Dachstühlen zu attraktiven Dachwelten den Umgang mit den unterschiedlichsten komplexen Pla- nungsanforderungen, die schon während des Entwurfvorganges zu berücksichtigen sind.

Ausgehend von der Recherche, Sammlung und Dokumentation gebauter Beispiele werden wir uns innerhalb des Seminars auf Tagesexkursionen begeben, um uns interessante Projekte vor Ort anzu- sehen. Neben der Analyse der atmosphärischen und räumlichen Qualitäten wenden wir uns auch der Fra- ge zu, welche planungstechnischen Hürden die Archi- tekten in den jeweiligen Projekten überwinden muss- ten. Gemeinsam erarbeiten wir einen Fragebogen, um die Grundlagen der realisierten Projekte zu erforschen. Die Studenten werden aufgefordert mit den jeweiligen Architekturbüros Interviews zu führen. Bei der Kontak-taufnahme mit den Architekturbüros werden sie vom Lehrstuhl unterstützt. Dabei bietet sich die einmalige Chance interessante praxisnahe Kontakte zu knüpfen.

In diesem Seminar ist Einzel- und Gruppenarbeit möglich. Max. Teilnehmerzahl Master: ca. 12

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 48150 Architektur- und Wohnsoziologie
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48150
Prüfername	Dr. Gerd Kuhn
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 21.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße, siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Dr. Gerd Kuhn

Gemeinschaftlich Wohnen

Viele Menschen möchten selbstbestimmt wohnen. Die Individualisierungstendenzen und die deutlichen Veränderungen der Haushaltsstrukturen erfordern deshalb neue Wohnmodelle.

In den beiden letzten Jahrzehnten haben sich vielfältige Wohnprojekte entwickelt, die eine Balance herstellen möchten zwischen scheinbar konträren Bedürfnissen, nämlich das „eigene Leben“ zu verwirklichen und dennoch in Gemeinschaft zu leben. Die neuen Wohn- und Kooperationsformen sind ausgesprochen vielfältig und reichen von urbanen Großprojekten bis zu engagierten Gemeinschaftswohnprojekten in den Kleinstädten und Dörfern. Während einzelne Projekte ein generative Mischung in einem Mehrgenerationenhaus anstreben, suchen andere nach neuen Formen familiären Lebens im Quartier; wieder andere Projekte wollen spezifische Lebens- und Wohnbedürfnisse realisieren, wie beispielsweise die schwulen Männer im „Wohnort Vielfalt“.

Im Seminar sollen die unterschiedlichen Formen gemeinschaftlichen Wohnens nachverfolgt und unterschiedliche Typen und Entwicklungslinien gemeinschaftlichen Wohnens analysiert werden.

Es ist eine Exkursion in ein Wohnprojekt vorgesehen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 48161
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48161
Prüfername	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 21.10.14, 16:00 Uhr
Raum	siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



Kolloquium Stadtforschung

Das Seminar „Kolloquium Stadtforschung“ bietet einen diskursiven Rahmen um zentrale Schriften der Stadtforschung intensiv zu lesen und zu analysieren. Neben der Lektüre von Texten soll es auch möglich sein, aktuelle Forschungen und theoretische Arbeiten im Kontext der Stadtforschung vorzustellen und zu diskutieren. Es werden Gastreferenten eingeladen, die über interessante Forschungen informieren. Als Leistung sollen Referate gehalten und Textanalysen schriftlich ausgearbeitet werden. Gegebenenfalls sind ergänzende Übungsaufgaben zu erstellen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48310 Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen
Wahlfachgruppe	Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48311
Prüfername	Dr. Dirk Schwede
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags 11:30 - 13:00 Uhr (Vorlesung in V.9.02) donnerstags 15:45 - 17:15 (Übung in V.7.23)
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Dirk Schwede (PhD USyd AUS) Robert-Bosch-Juniorprofessor „Nachhaltiges Bauen“

Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen

Gebäude tragen weltweit einen großen Anteil zum Ressourcenverbrauch und zur Umweltbelastung bei. Auf der anderen Seite machen Gebäude die gebaute Umwelt komfortabel und lebenswert. Auch wirtschaftlich sind Bauwerke von größter Bedeutung.

Das Nachhaltige Bauen hat das Ziel die Umweltauswirkungen des Bauens zu reduzieren (ggf. zu vermeiden) und den funktionalen und ökonomischen Nutzen von Gebäuden zu erhöhen.

Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen gelegt die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen.

In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt.

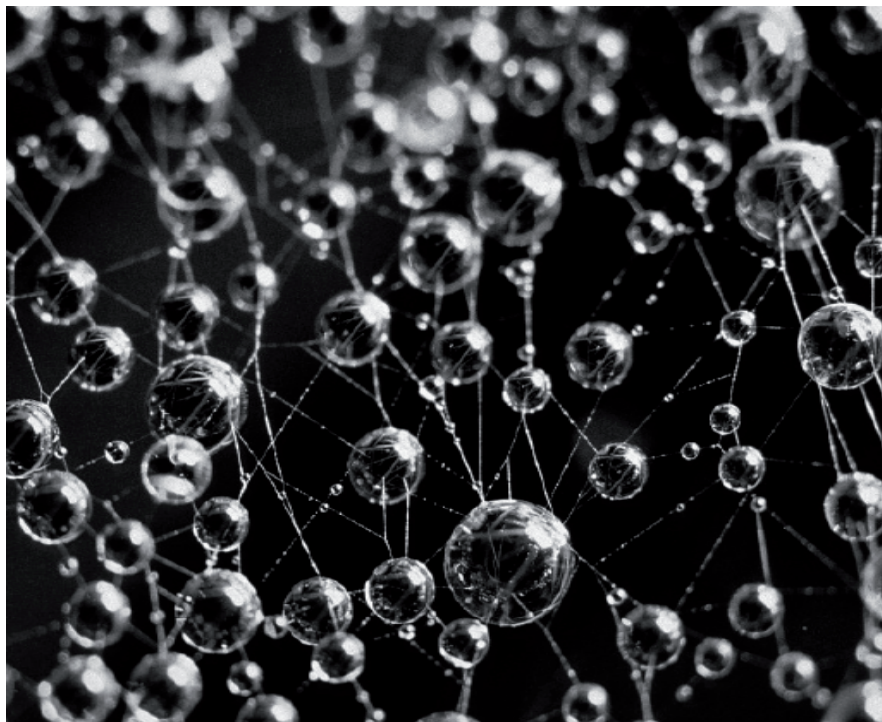


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48350 Informationskompetenz Architektur
Wahlfachgruppe	Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48351
Prüfername	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christian Assenbaum

Informationskompetenz Architektur

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48340 Ultraleichtbau
Wahlfachgruppe	Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48341
Prüfername	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	siehe Aushang
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christine Flaig, N.N.

Ultraleichtbau

Die Vorlesung zum Mastermodul Ultraleichtbau vermittelt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren adaptiver Tragwerke. Es werden dabei die Komponenten adaptiver Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und –methodiken vertieft.

Das interdisziplinäre Arbeiten als Grunderforderniss des Entwerfens im Ultraleichtbau wird anhand von Projektstudien verdeutlicht.

Die Veranstaltung ist als Vorlesung für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur und der Immobilientchnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.

Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.



Entwürfe

Entwürfe

Masterarbeit

Seminare

M.Sc.

Allgemein

WS 14/15

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47610 Künstlerischer Entwurf 1 Modul 47620 Künstlerischer Entwurf 2
Wahlfachgruppe	Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47611 oder 47621
Prüfername	Prof. Sybil Kohl, 02561
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle abschließende Betonplastik
Termine	Mi, 10.00 – 13.00 Uhr
1. Termin	15.10.2014
Raum	Atelier: Breitschstr. 2; Raum 1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

Formverschneidung am Brutalismus

Projekt/ Entwurf II in Florenz - Sorgane

Der Entwurf ist eine plastisch-räumliche für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickelte Betonplastik, die räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs entwickelt. Im Sinne einer Vor-Ort-studie findet vom 29.10.- 03.11.2014 eine Exkursion nach Florenz/ Sorgane statt.

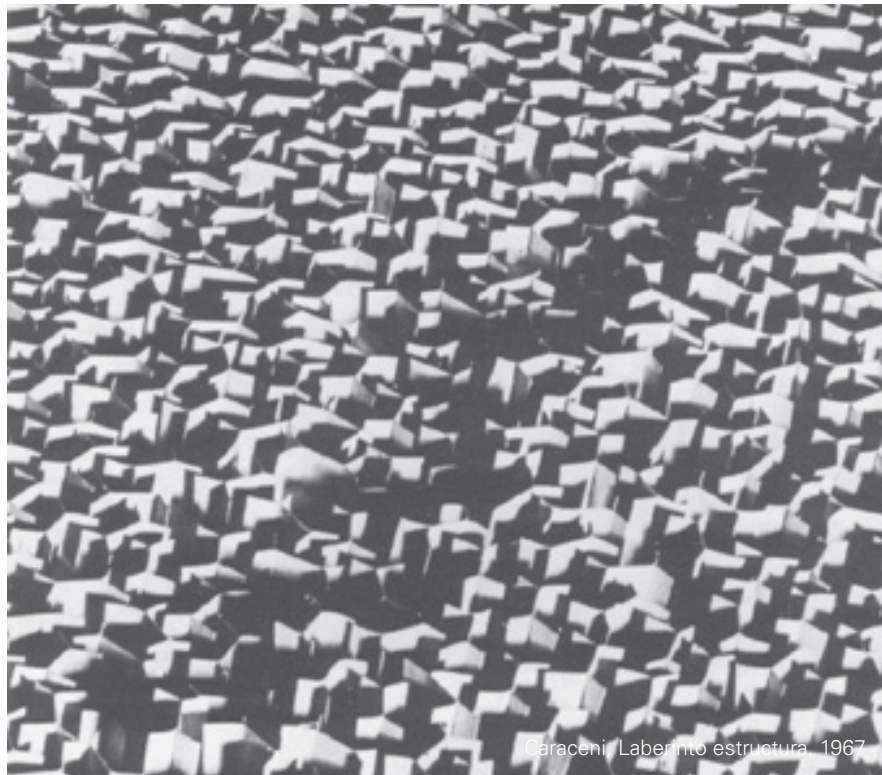
Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf bedient sich des Formenvokabulars Sorganes und analysiert seine architektonische Sprache, um sie in einer plastisch übersetzten Komposition zu relativieren.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen:
Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Die Kenntnis der bildhauerischen Technik der verlorenen Gipsnegativform und des Betongusses im vertiefenden Seminar „Formverschneidung“ ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend.

Die abschließenden Betonarbeiten werden optional beim Wettbewerb „Concrete Design Competition“ 2015 eingereicht.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Nr./Fach It Studienplan	Modul 47770 Integrierter Entwurf
Wahlfachgruppe	5
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47771
Prüfername	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Donnerstagnachmittag
1. Termin	Donnerstag, 23.10.14, nachmittags die Vorstellung des Entwurfs findet am 16.10.2014 ab 14:00Uhr statt.
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Mandana Alimardani, Martin Häckl, Anke Wollbrink



Caraceni, Laberinto estructura, 1967

NIKOSIA borderconditions NIKOSIA

Sie ist bis zu sieben Kilometer breit und an ihrer schmalsten Stelle - mitten in der Altstadt - sind es gerade einmal sechs Meter. Als die Pufferzone geschaffen wurde, verließen die Menschen die Gegend. Was sie hinterlassen haben, verfällt. Eine unwirkliche, morbide Szenerie fast wie eine Filmkulisse. Das jetzige Niemandland, bestehend aus zerfallenen Gebäuden, schafft ein Vakuum in der Stadt und teilt diese damit deutlich in zwei Hälften.

Es handelt sich um Nikosia - oder könnte es auch Belfast sein? Oder auch Kosice, oder Homs, oder Donezk, Gaza oder, oder...? Die aktuelle „Liste geteilter Orte“ ist lang und vergleichbare Situationen gibt es, bei genauerem Hinschauen viele.

Gegenstand und Ort ist der symbolträchtige Grenzübergang, der Checkpoint an der Ledrastraße mitten im Zentrum der historischen Altstadt Nikosias. Dort treffen Europa und Orient fast aufeinander, eine beliebte, breite Einkaufs- und Fußgängerzone und ein Gassenwirrwitz, in welchem man sich bald fühlt wie auf einem Basar.

Die Aufgabe ist ein experimenteller Eingriff, die Gestaltung des Übergangs...

Gefordert ist der experimentelle und freie Umgang mit der Bufferzone. Wie kann mit dem politisch und kulturell bedingten Grenzland umgegangen werden, dass es von einem identitätslosen Ort wekommt und einen Beitrag zur Stadt leistet? Was ist an diesem Ort notwendig? Wie kann eine Verwebung geschaffen werden? Sollte eine Ort geschaffen werden, zu welchem beide Seiten etwas beitragen? Oder ein neutraler Ort?

Fundiert wird die konzeptuelle Arbeit von der theoretischen Auseinandersetzung mit daran anknüpfenden Themen, welche sich aus dem Arbeitsprozess heraus ergeben. Was bedeuten visuelle, bauliche, psychische, politische kulturelle...Grenzen? Wie treten sie in Erscheinung? Entmilitarisierte Gebiete, durch gegensätzliche Nutzungsinteressen, Grenzen als Manifestation fundamentaler Ansichten, unsichtbare Internetsensur die „Great Firewall of China“, „Friedenslinie als zeitlich begrenzte Maßnahme“, oder freiwillig eingesperrt in Elitenghettos wie APlhaville...

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	47670
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47671
Prüfername	Prof. Dipl.-Ing. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang, Website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1

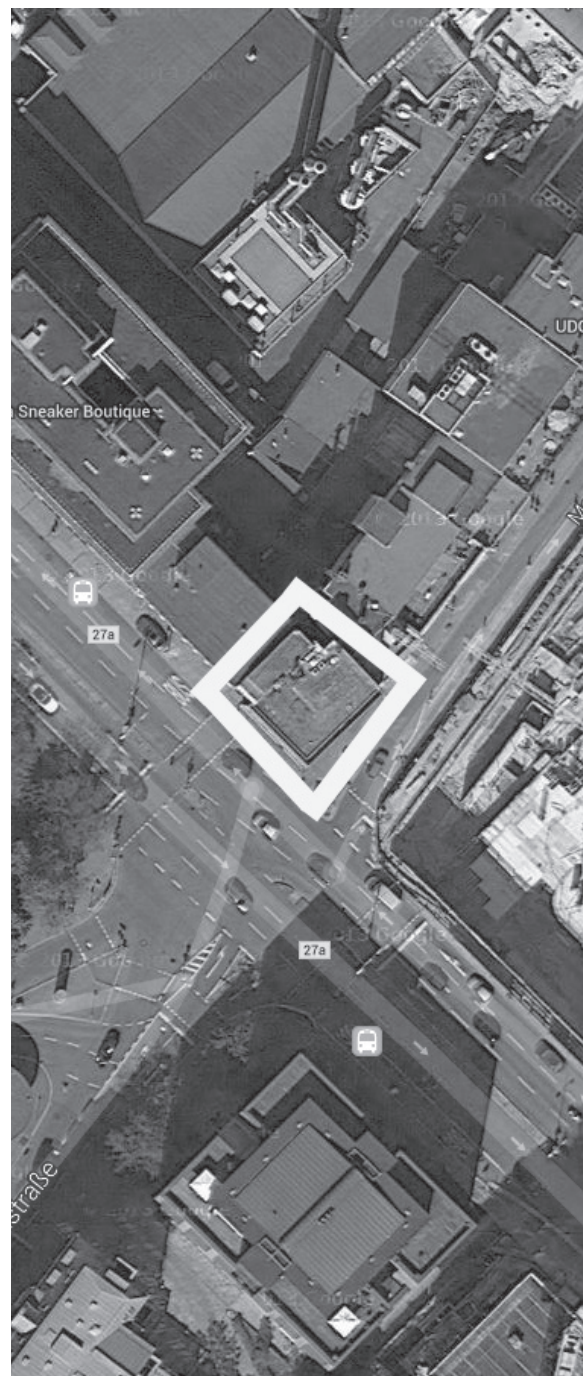
Mut zur Ecke

embrace the corner

Das Primat der Verkehrsplanung hat in den 1960er Jahren dazu geführt, dass dem Autoverkehr in der Stadt ein hoher Stellenwert eingeräumt wurde. In Stuttgart zog dies den Bau des sogenannten City-Rings nach sich und führte dazu, dass heute an vielen Orten der Stadtkern von den angrenzenden Bereichen der Innenstadt regelrecht abgeschnitten ist. Die Verkehrsschneise bildet so eine Barriere zwischen Stadtteilen, die historisch zusammengehören. Inzwischen wird an vielen Stellen versucht, diesen Bruch zu kitten.

Im Entwurf „Mut zur Ecke“ widmen wir uns einem Grundstück, das bei dieser Aufgabe einen wichtigen Baustein darstellt. Es bildet im Bereich der verkehrintensiven Paulinenstrasse und in der Verlängerung der Königstrasse eine Torsituation zur Innenstadt. Das Gebäude an der Ecke Paulinen- und Marienstrasse mit seiner in die Jahre gekommenen Substanz aus den 1950er Jahren steht zur Disposition. Auf der Basis von Analysen und Standortuntersuchung vor Ort soll ein Nutzungskonzept und eine Struktur entwickelt werden, die der Bedeutung des Ortes gerecht wird.

Endabgabe Entwurf: Februar 2015



Institutsname

Vergabenummer 04

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	47670
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47671
Prüfername	Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, 15:00 Uhr, Präsentation
Raum	laut Aushang / website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1

Ryokan - Japan

Ryokan - Japan

Der Saigoku Pilgerpfad, einer der ältesten auf der japanischen Hauptinsel Honshu, verbindet auf 1300 km Länge 33 buddhistische Tempel miteinander. Für die auch heute noch zahlreichen Pilger auf dem Gelände des Daigo-ji Tempels in Kyoto und des Hasedera Tempels in Nara sollen mehrere Gästehäuser, bestehend aus Schlafmöglichkeiten, ein Speisesaal, Veranstaltungsräume sowie ein Onsen, ein traditionelles japanisches Bad geschaffen werden.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem genius loci, den Traditionen und der Kultur Japans, den Gärten als Verbindung zum Aussenraum und dem traditionellen Streben nach Harmonie wird den Entwurf beeinflussen.

Eine Exkursion Ende Oktober bis Anfang November nach Tokio und Kyoto ist geplant. Dabei werden wir uns einen Abschnitt des Pilgerwegs mit drei Tempeln erwandern. Die endgültigen Grundstücke werden vor Ort festgelegt.

Zur Vorbereitung des Entwurfs und der Exkursion findet in der ersten Woche des Semester eine Blockveranstaltung statt. Es werden relevante Themen erarbeitet und teils vor Ort präsentiert.

Teilnehmerzahl: max. 10 Studenten
Endabgabe Entwurf: Februar 2015



WS 14/15

Allgemein

M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47710 Baukonstruktion + integr. Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
Wahlfachgruppe	07 Baukonstruktion und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47711, 47721
Prüfername	Stephan Birk (Professurvertretung)
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Stephan Birk (Professurvertretung IBK2), Prof. Antje Stokman (ILPÖ), Mitarbeiter des Lehrstuhls

Auf Sand gebaut

Die Küstenlandschaften Dänemarks, Deutschlands und den Niederlanden mit dem vorgelagerten Wattenmeer sind Landschaftsräume, welche durch Wind und Gezeiten einem steten natürlichen Wandel unterworfen sind.

Eine dauerhafte Besiedlung und das Bauen in diesen Räumen stellte für die Küstenbewohner schon immer eine große Herausforderung dar und hat im Laufe der Jahrhunderte unterschiedliche Strategien und Konzepte sowohl für Standorte wie auch konkrete Bauten hervorgebracht. In bestimmten Küstenabschnitten bewegen Wind und Wellen große Mengen an Sand, der in Form von Dünen bis weit ins Landesinnere verschoben wird und dabei das Bauen nur sehr eingeschränkt möglich macht.

Im Entwurf soll ein Ferienhotel für Wanderer in den Dünen entwickelt werden, das Dauer- und Tagesgästen gleichermaßen als Ausgangspunkt und Zwischenstation für Watt- und Dünenwanderungen dienen soll. In der Konzeption des Gebäudes ist insbesondere die sich permanent verändernde Dünenlandschaft zu berücksichtigen und eine dafür geeignete Konstruktion und Bauweise zu entwickeln.

Der Entwurf wird in Zusammenarbeit mit dem ILPÖ angeboten und beginnt mit einer Exkursion und einem Workshop an der Nordsee, in dem die natürlichen Gegebenheiten untersucht und geeignete Strategien für das Bauen an der Küste erarbeitet werden.

Für Studierende nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung (Modul 22630, Prüfungsnummer 22631) enthalten, welche belegt und separat angemeldet werden muss. Die Endabgabe des Entwurf ist in KW7/8 2015 geplant.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47710 Baukonstruktion + integr. Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
Wahlfachgruppe	07 Baukonstruktion und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47711, 47721
Prüfername	Stephan Birk (Professurvertretung)
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Stephan Birk (Professurvertretung) Mitarbeiter des Lehrstuhls

Bierdeckel

Die Brauerei Dinkelacker wurde 1888 von Carl Dinkelacker in der Tübinger Straße in Stuttgart gegründet. Im Laufe der Entwicklung des Unternehmens wurde das Firmengelände immer wieder baulich ergänzt und erneuert.

Um die Brauerei wieder stärker in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern, soll das Areal zur Hohenstaufenstraße geöffnet werden und ein neuer Veranstaltungs- und Festplatz mit Gastronomie entstehen. Dabei soll die Lage in unmittelbarer Nähe zur Karlshöhe und zum Marienplatz genutzt werden und ein vorwiegend junges Klientel angesprochen werden. Der Entwurf widmet sich der flankierenden Bebauung an der Hohenstaufenstraße und der Überdachung („Bierdeckel“) des Hofes.

Zum Auftakt der Entwurfsveranstaltung findet eine Besichtigung des Dinkelacker Grundstückes mit Brauereiführung statt. Der Entwurf wird im Rahmen des Förderpreises der fünf Stuttgarter Kammergruppen angeboten.

Für Studierende nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung (Modul 22630, Prüfungsnummer 22631) enthalten, welche belegt und separat angemeldet werden muss. Die Endabgabe des Entwurf ist in KW7/8 2015 geplant.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	49201
Prüfername	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 11:30 - 12:00 Uhr
1. Termin	dienstags, 14.10.14 um 11:30 Ur
Raum	Kepplerstr. 11, 70174 Stuttgart, siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof.Jens Ludloff, Henrike Steines, Lisa Fritz, Wulf Kramer

Zeitreise

Wie in vielen deutschen Städten wurde auch in Stuttgart nach dem 2. Weltkrieg der Stadtumbau gemäß den Idealen der aufgelockerten und autogerechten Stadt praktiziert. Zum politischen Neuanfang sollte auch architektonisch eine neue Sprache gefunden werden. Die Folgejahrzehnte waren ebenso geprägt von großformatigen Stadtplanungen, die nach einem Reflex der Ablehnung, aktuell einer doppelten Neubewertung unterzogen werden: Diese erfolgt substantiell und ideologisch gleichermaßen, denn die betroffenen Gebäude sind oftmals Zeugen öffentlicher Bautätigkeit, die uns in dieser Dimension aus heutiger Sicht überraschend erscheint.

Mit einer Exkursion in die Vergangenheit von Stuttgart wollen wir uns bewusst vergangenen städtebaulichen Leitbildern aussetzen. Die Zeitreise wird uns dabei zu Gebäuden führen, die den kompletten Zyklus einer Auf- und Abwertung bereits hinter sich haben und damit prädestiniert sind, Fragestellungen der Nachhaltigkeit zu beantworten.

Jedes Jahrzehnt wird zu einer abgeschlossenen Zeiteinheit verdichtet. Diese bewusste Beschränkung der Rezeption auf eine Zeitschicht wird unsere Wahrnehmung verändern und einen Perspektivwechsel eröffnen. Mittels der zeitbeschränkten Form der Objektbetrachtung, können vergessene Qualitäten erkannt und als Ressource nutzbar gemacht werden. Kriterien der Betrachtung reichen dabei von der Bautechnologie über die Programmierung der Gebäude bis zur Freiraumidealisation, wobei gerade letztere einer Neukodierung bedarf.

Mit diesem Blick und den gewonnenen Erkenntnissen werden wir uns der Entwurfsaufgabe für den Umbau und die Erweiterung eines der vernachlässigten Projekte der Moderne von Stuttgart nähern.

Gesucht sind Entwürfe, denen es gelingt, aus der Neubewertung mit Freude zu schöpfen.



Wohnhochhaus Fasan 2 – Jäger und Müller Architekten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit IBK 3
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	49201
Prüfername	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 11:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 10:30 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, Raum siehe Aushang am IBK 3
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Henrike Steines, Wulf Kramer



Umlauftank von Ludwig Leo

Neuland

künstliche Inseln für die Stadt

Nach Starkregenereignissen kommt es zu extremen Verschmutzungen des Neckars. Ursache dafür sind Einleitungen von ungeklärtem Abwasser aus der Mischkanalisation der anliegenden Städte und Gemeinden. Immer wenn bei solch starkem Niederschlag die Kapazität des Kanalisationssystems erschöpft ist, wird das Mischwasser ungeklärt in den Fluss geleitet. Fischsterben aufgrund der Verschlechterung der Wasserqualität ist eine der unmittelbaren Folgen.

Um diese negativen Konsequenzen zu reduzieren, hat die Firma Luritec in Berlin ein Pilotprojekt, in Form großer Tanks, in der Spree installiert. Diese sind in der Lage überlaufendes Schmutzwasser bei Starkregen zwischenspeichern und erst bei Entspannung der Mischwasserkanalisation wieder in diese zurückzuführen und so der Klärung zuzuleiten. Die Überlauffunktion und die Aufnahme des Schmutzwassers durch die Spree kann so verhindert werden.

Das in Berlin erprobte technische System soll an verschiedenen Standorten im Neckar weiterentwickelt werden. Die Lage der Tanks zur Zwischenspeicherung des Abwassers wird durch die Einleitungspositionen im Neckar definiert, hier entstehen schwimmende Freiflächen, die einer Nutzung zugeführt werden sollen.

Durch den Verkauf der Nutzungsrechte der Pontons werden die Anlagen mitfinanziert. An exponierten Orten entstehen bebaubare künstliche Inseln in der Stadt, die aus dem Fluss ein Gewässer mit Badequalität werden lassen. Hier wollen wir ansetzen: Welche Art der Nutzung kann auf diesem gewonnenen Neuland angesiedelt werden? Welche neuen Bautypologien sind unter der Einbeziehung ortsspezifischer energetischer Potentiale möglich?

Gesucht sind Konzepte, denen es gelingt, in der Verbindung von technischem Bauwerk und einer exponierten Nutzung, einen neuen Umgang mit dem Naturraum Wasser aufzuzeigen. Es ist ein Bild zu entwerfen, in dem der Lebensraum Wasser für alle Stadtbewohner zurückgewonnen werden kann.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48060 Architekturentwurf, 48070 Konzpt.Architektur
Wahlfachgruppe	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48061, 48071
Prüfername	Prof. Franziska Ullmann
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende
Termine	dienstags ab 14h
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 14:00 Uhr
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

rock the void
schnittstelle zwischen natur und artefakt

„Gebäude ruhen auf verschiedene Weise auf dem Baugrund, sind in ihn eingegraben, durchdringen ihn, erheben sich über ihn oder loslösen sich von ihm. Diese unterschiedlichen Reaktionen auf den Baugrund manifestieren sich auf verschiedenen Maßstabebenen, sowohl bei der Wahl und architektonischen Interpretation des Standortes eines Gebäudes und in der Ausformung des Baukörpers als auch im konstruktiven und gestalterischen Detail. Die Architektur wird durch ihre räumlich-volumetrische Form in die geomorphologische Struktur der Landschaft eingeschrieben. Sie kann als eine Anpassung, Ergänzung oder eine Überhöhung, aber auch als Widerpart und Negation des Terrains in Erscheinung treten“ (*karin raith, die unterseite der architektur*)

Seinem Wesen, bleibt sie (die Architektur) jedoch treu. Sie ist und bleibt ein Artefakt. Im Gegensatz der „uncertain“ der Konturen der Landschaft, die sich durch die Einflüsse von Naturgewalten und Erosion durch Wind und Wasser, sowie Katastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben, Eruptionen etc ständig ändern, stehen die „certain“ die sicheren Kanten der Gebäude, die in die Naturlandschaft gesetzt werden.

Gernot Böhme beschreibt in „Atmosphären“, wie Zustände in der Natur uns Menschen in „Stimmungen“ versetzen können, die mit der jeweiligen Charakter der Landschaft zusammenhängen. Die Komplementarität zwischen faszinierender Naturatmosphäre und der reinrationalen, wissenschaftlichen Welt eines Forschungshotels und Instituts wird im Entwurf untersucht. Distanzieren sich die Aufenthalt- und Forschungsräume von ihrer Umgebung oder setzt sich die Atmosphäre der Landschaft im Inneren fort? Eine Studienreise führt über Lyon, La Tourette zur aussergewöhnlichen Vulkanlandschaft in der Auvergne, zum nahe gelegenen Vulkanmuseum von Hans Hollein und nach Marseille.

Denken im Raum, Entwerfen im Material und Arbeiten am Modell stehen im Vordergrund.

Exkursion voraussichtlich Ende Oktober



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47881 oder 47891
Prüfername	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 14:30 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Michael Fleck

Sarajevo Highrise II

Ein neues Hochhaus für Sarajevo
A New Highrise Building in Sarajevo

Das Stadtbild von Sarajevo, der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, ist bereits durch mehrere Hochhausbauten aus der Zeit vor den Olympischen Winterspielen von 1984 geprägt. Es handelt sich dabei vor allem um Verwaltungs- und Regierungsbauten. In den letzten Jahren wurde ein neues Hochhaus in der Nähe der Technischen Universität fertiggestellt.

Während des Krieges und der Belagerung der Stadt bis 1995 waren die Hochhäuser Sarajevos bevorzugte Ziele der feindlichen Artillerie. Sie wurden nach der Zerstörung rasch wieder aufgebaut und waren somit anschauliche Zeichen der Konsolidierung und des neuen Aufbruchs der bosnischen Gesellschaft.

In diesem Kontext soll der Entwurf eines neues Hochhauses in Zusammenarbeit mit der Universität Sarajevo entwickelt werden. Als Teil der Entwurfsbearbeitung ist in Bosnien ein gemeinsamer Workshop mit Studenten aus Sarajevo und Stuttgart vorgesehen. Die Teilnehmer werden dabei auch Einblick in die Architekten- und Bauingenieurausbildung der dortigen Fakultäten erhalten.

Im Rahmen des Entwurfs wird eine Exkursion mit integriertem Workshop an der Universität von Sarajevo angeboten. Bearbeitergruppen (Architekt - Ingenieur) haben bei entsprechender Materialwahl die Chance, einen Förderpreis des Deutschen Stahlbauverbandes zu erhalten.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 03.03.2015 statt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47881 oder 47891
Prüfername	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 14:30 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 15:00 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Tilman Raff, N.N.

Neubau einer Bootswerft in Tampere

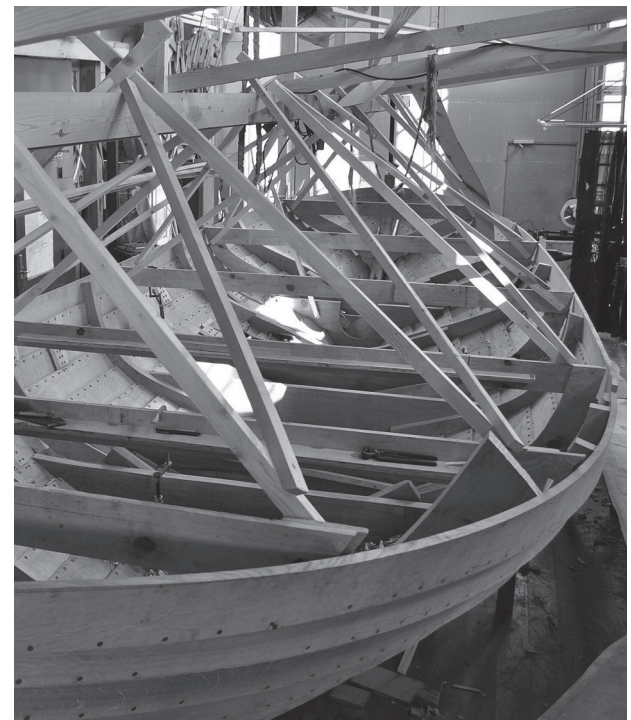
Yachting Shipyard in Tampere, Finland

Tampere (Tammerfors) ist mit 220 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Finnlands. Die Stadt wird als wichtiger Standort der Industrie in Finnland häufig mit Manchester verglichen und von den Finnen scherzhaft „Manse“ genannt. Tampere liegt zwischen zwei großen Seen, dem Näsijärvi und dem Pyhäjärvi. Diese großen zusammenhängenden Wasserflächen werden im Sommer für Wassersportaktivitäten aller Art genutzt, u.a. gibt es verschiedene Sporthafenanlagen.

Im Hafenbereich von Tampere soll eine neue mittelständische Werftanlage zum Neubau und zur Wartung von Segel- und Motorbooten entstehen. Zusätzlich soll die Anlage Raum für Aktivitäten lokaler Jachtclubs bieten.

Begleitend findet eine Exkursion nach Tampere mit integriertem Workshop an der Tampere University of Technology statt.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 04.03.2015 statt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47881 oder 47891
Prüfername	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 14:30 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Michael Fleck

VDI-Wettbewerb 2015 integrale Planung

Energieeffizientes Hochhaus

Energy-Efficient Highrise Building

Studierende, die gerne am VDI-Wettbewerb 2015 teilnehmen möchten, können den Wettbewerb am iek als Entwurf belegen. Voraussetzung ist die Bildung von interdisziplinären Gruppen. Der Entwurf wird parallel zum Entwurf „Sarajevo Highrise II“ betreut.

Der Entwurf wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Konstruktion und Entwurf der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften angeboten. Im Rahmen des Entwurfs wird eine Exkursion mit integriertem Workshop zum Thema „Hochhausbau“ an der Universität von Sarajevo angeboten.

Bitte beachten Sie die Informationen des VDI:
www.vdi.de/hochhaus

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 03.03.2015 statt.



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Vergabenummer 13

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	47810 Entwurf Tragwerk und Material
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	478101
Prüfername	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 9.00 - 13.00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16. Oktober 2014
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	ITKE: Prof. Dr. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Gundula Schieber, Dipl.-Ing. Thiemo Fildhuth; KE: Prof. Dr. Ulrike Kuhlmann, Dipl.-Ing. Konrad Kudla

WILHELMSTEG

Fuß- und Radwegbrücke über den Neckar an der Wilhelma

Im Zuge der neuen Trassenführung für die Bahnverbindung zwischen Stuttgart und Bad Cannstatt ist eine neue Eisenbahnbrücke flussabwärts der bestehenden Bogenbrücke vorgesehen. Für dieses Vorhaben sind der „Elefantesteg“ und die anschließende Neckar-Holzbrücke an der Wilhelma bereits abgerissen worden.

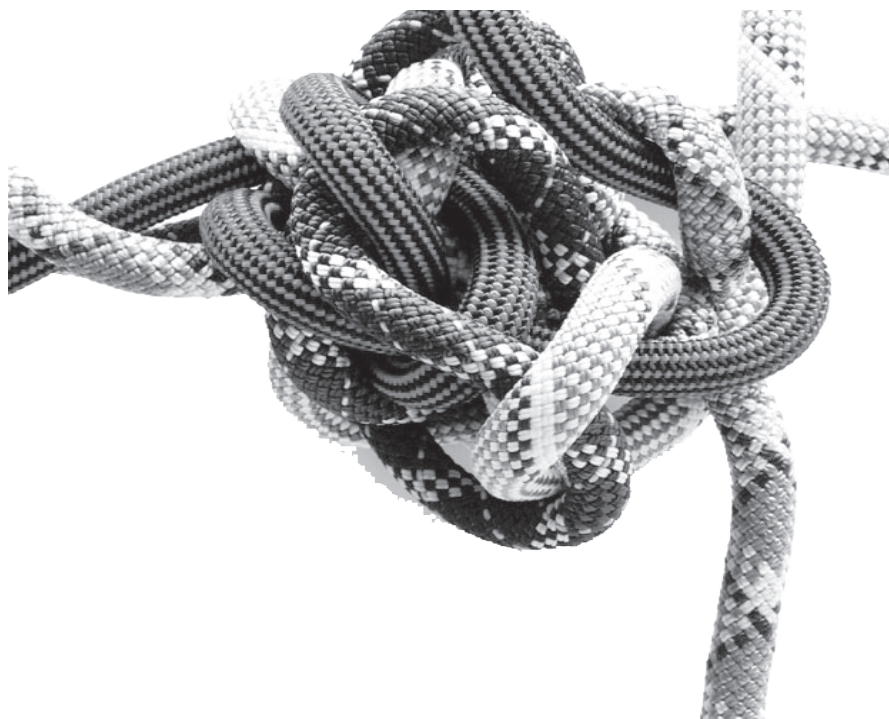
Anstelle der bisher angedachten, ungünstig gelegenen Fußgänger- und Radwegbrücke neckarabwärts der neuen Eisenbahnbrücke geplant werden. Die Brücke soll eine attraktive, stützenfreie Verbindung über den hier zwischen 80 - 100 m breiten Neckar schaffen, die der optischen Konkurrenz der Eisenbahnbrücke standhält und eine Verbindung zwischen Rosensteinpark, Wilhelma und dem Bereich des „Stadtstrandes“ Bad Cannstatt ermöglicht. Dabei müssen die Neckartalstraße und die Gleise der U-Bahn an der Wilhelma ebenfalls überbrückt werden. Die städtebauliche Einbindung an den sehr unterschiedlichen Seiten des Neckars ist zu gewährleisten.

Das Entwurfsprojekt wird gemeinsam mit dem Institut für Konstruktion und Entwurf (Bauingenieurwesen) angeboten und betreut. Nach der intensiven ersten Konzeptphase findet die Entwurfsarbeit im Team mit Bauingenieurstudierenden statt.

Abgabe: Voraussichtlich 12.02.2015



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit Schwerpunkt Wissenschaft
Wahlfachgruppe	Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP (+6 LP)
Prüfungsnummer	47461
Prüfername	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/Projektarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 13:30 - 18:00 Uhr Trainingskurs 20.10. - 24.10.2014, 9:00 - 17:30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 13:30 Uhr
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.



Leistungsphase Null

Grundlagen der Planung und Planungsmethoden

Was passiert eigentlich im Vorfeld des klassischen Architektur- und Städtebauentwurfs?
 Wer entwirft und plant die langfristigen strategischen Festlegungen, auf denen jedes Raumprogramm und jede Stadtentwicklungsmaßnahme aufbaut?
 Wer überprüft, ob diese Entscheidungen dem Planungsproblem angemessen sind?
 Wer moderiert und leitet die dafür notwendigen komplexen Planungsprozesse?
 Und schließlich: Wo werden eigentlich Planer und Architekten für diese Herausforderungen ausgebildet?

Fragen über Fragen, auf die wir in der Entwurfs-/Projektarbeit „Leistungsphase Null“ gemeinsam Antworten finden wollen.
 Zu Beginn der Veranstaltung steht ein einwöchiger Trainingskurs zur Vermittlung von Lösungskompetenz für komplexe Probleme. Anschließend arbeiten Sie an einem frei wählbaren zukunftsrelevanten Thema. Dabei identifizieren Sie Handlungsoptionen und skizzieren erste Lösungen, die als Grundlage und Input für den klassischen Architektur- oder Städtebauentwurf dienen.

Bemerkungen:
 Die Lehrveranstaltung „Grundlagen der strategischen Planung“ mit 6 LP ist in die Entwurfs-/Projektarbeit „Leistungsphase Null“ integriert und muss beim Prüfungsamt separat angemeldet werden.

Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen).

Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden. Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten!

Endpräsentation: 24.03.2015

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47991
Prüfername	Prof. Markus Allmann, Prof. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags 14:00 – 19:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	604
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. G. de Bruyn, Prof. i.V. M. Mahall, Prof. i.V. A. Serbest, B. Klinge, S. Wockenfuss



[E]SPRIT

Die Tankstelle war die einzige wirklich moderne Typologie: geschichtslos und ortlos. Sie war universal, insofern sie weder Land noch Landschaft meinte, sondern immer nur das technikbasierte Unterwegs. Die Tankstelle war die eigentliche Architekturikone des zwanzigsten Jahrhunderts. In ihrer Entwicklung spiegelten sich nicht nur funktionale und infrastrukturelle Anforderungen, sondern vor allem kulturelle und politische Haltungen – von den 50er Jahren, als Mobilität noch Freiheit bedeutete, bis hin zum Supermarkthybrid der 90er Jahre. Die Tankstelle bildete immer beide Modelle ab, den dekorierten Schuppen und die Ente und war immer beides zugleich: Hülle und (flüssiger) Kern, Reklame und Routine. Sie war Filmset und Ready-Made, Experiment und Corporate Design. Was wird heute – im Post-Öl-Zeitalter – aus der Tankstelle? Gibt es Programme, Interpretationen und Visionen für das Auslaufmodell? Wird sie zum Museum des zwanzigsten Jahrhunderts? Oder zum Forschungspavillon? Im Entwurf bearbeiten wir Tankstellen in Stuttgart für die Zeit nach dem Benzin; im Seminar untersuchen wir sie als historisches Artefakt unter architektonischen, politischen und soziologischen Aspekten.

Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Vergabenummer 17

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit
Wahlfachgruppe	Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47941
Prüfername	NN / Prüfern. 01989
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	5 (+15 Bachelor Studenten int. Entwurf, vergeben!)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags, dienstags, mittwochs nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, 11:00 Uhr
Raum	7.17, 7.OG
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dorothee Riedle, Dipl. Ing. Michael Ragaller

Vom Bauen in den Bergen

Die Faszination der Berge, das Bezwingen von Hindernissen, die großartige Natur erleben, dem Alltag entkommen. Das alles hat, neben der guten Luft und der körperlichen Herausforderung auch einen wohltuenden Effekt auf die Psyche. Abgeleitet aus dem Mitte des 19 Jahrhunderts entstandenen Begriff des Sanatoriums möchten wir uns in diesem Entwurf mit einem Gebäude beschäftigen, das als Zufluchtsort für Erholungssuchende dienen soll.

Im Dialog zwischen der Topografie der alpinen Kulturlandschaft und den Ansprüchen der therapeutischen Einrichtung soll ein Ort entstehen, der sich sensibel in den lokalen Kontext einfügt. Besonderen Wert möchten wir auf die Ausarbeitung eines spezifischen Raumangebotes sowie auf intensive Auseinandersetzung mit Atmosphäre und Materialität legen. Dabei kann das bearbeitete Spektrum von der ins Detail ausgearbeiteten einfachen Schutzhütte bis zur Herberge mit komplexerem Raumprogramm reichen.

Exkursion Schweiz 20.-23 Oktober, Kosten ca 400€ (Bus + 3 Übernachtungen)

Entwurfsbegleitend wird am IFAG ein Seminar angeboten

Endabgabe Entwurf: 10.02.2014



Städtebau-Institut, Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung
Vergabenummer 18

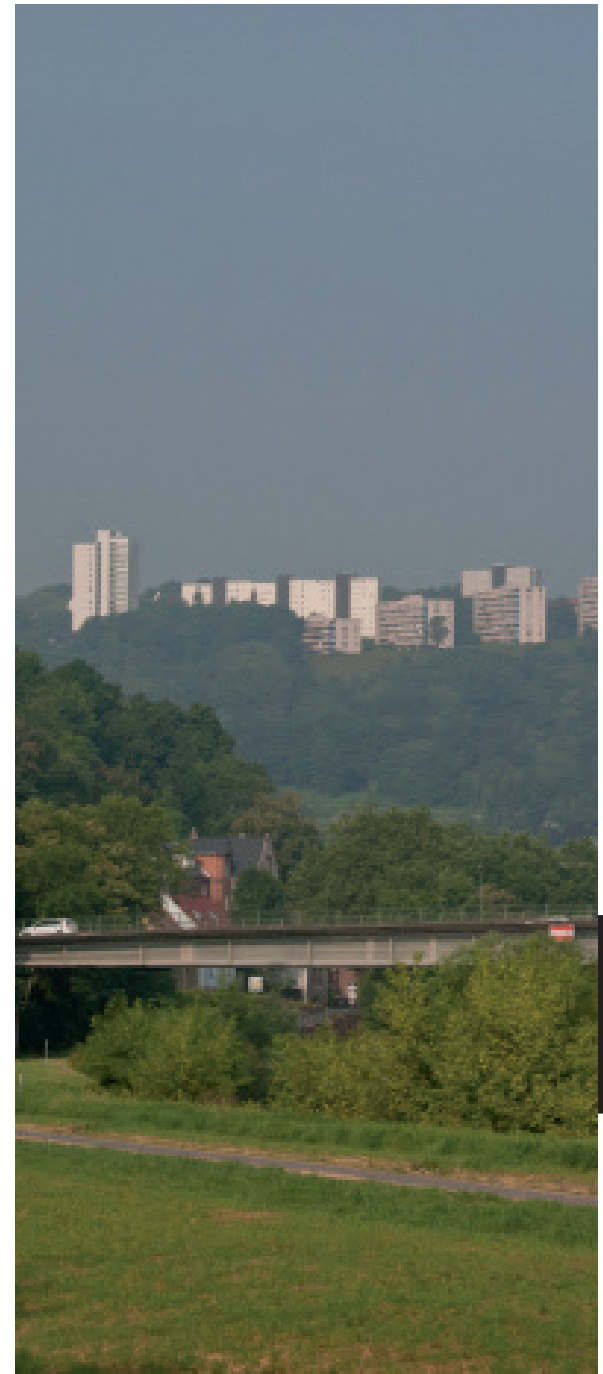
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48180 / 48180 / 48190
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48179 / 48191 / 48171
Prüfungsname	Entwurf Stadt und Landschaft oder integriertes Projekt Stadt und Landschaft
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Entwurf in Plan und Text
Termine	mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.14, 9:00 Uhr
Raum	8.28, KI
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen, Dipl.-Ing. Christine Baumgärtner

Groß in Klein – Wertheim Wartberg
Large in small – Wertheim Wartberg

Großsiedlungen in kleinen Städten wurden bisher wenig beachtet, stellen aber aktuell die betroffenen Gemeinden vor eine große planerische Herausforderung. Beispielhaft hierfür steht die Großsiedlung Wartberg auf den Höhenlagen von Wertheim, der nördlichsten Stadt Baden-Württembergs mit malerischer Altstadt am Zusammenfluss von Main und Tauber. Von den 23.000 Einwohner wohnt jeder 8. in der Großsiedlung. Gebaut ab Ende der 1960er Jahre weist sie alle Merkmale des Wohnungsbaus dieser Epoche auf: periphere Lage, Mix aus Wohnbautypen mit dominanten Wohnhochhäusern, überdimensionierte Haupterschließung, mangelhafte Orientierung im Wohnumfeld, schwächelndes Zentrum, veraltete Infrastruktur, vernachlässigte Freiflächen. Neue Bedürfnisse und veränderte Anforderungen finden kaum Platz. Ihre Erneuerung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtplanung in Wertheim. Was ist zu tun? Die Konzepte bewegen sich zwischen durchgreifendem Umbau und kleinmaßstäblichen Eingriffen.

Die Stadt Wertheim sucht ein Konzept zur Modernisierung der Siedlung und zur besseren Einbindung in die Gesamtstadt. Wichtige Ansatzpunkte für das gesuchte städtebauliche Konzept sind Aufwertung und Neuordnung der öffentlichen Räume, die Modernisierung und Nachverdichtung durch zeitgemäßen und nachfragegerechten Wohnungsbaus, die Verbesserung der Infrastruktur sowie die engere Vernetzung mit den benachbarten Quartieren. Gesucht ist eine überzeugende städtebauliche Argumentation in Plan, Bild und Text. Die Bearbeitung in Zweier-teams wird empfohlen, Einzelarbeit ist möglich. Voraussetzung sind gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Den Einstieg bildet ein zweitägiger Workshop vor Ort. Als Pflichtseminar ist das Seminar *Stadt-Wohnen-Wohnstadt* zu absolvieren.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48180 - 48190 - Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 - Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 od. 48181 od. 48191
Prüfervummer	wird bekannt gegeben
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell
Termine	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.10.2014, 9:00 Uhr
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Thorsten Stelter, Markus Vogl

URBAN HYBRID – produktive Stadt Wien

Die Stadt Wien vereint mit der Freude am Leben und der Vielfalt der Kulturen gesellschaftliche Tradition mit der Extravaganz einer Weltstadt. Für 2030 erwartet die ehemalige K&K-Hauptstadt wieder zwei Millionen Einwohner und empfängt ihre Gäste durchaus herausgeputzt und überaus kreativ. Jedoch fehlt der Stadt neben Dienstleistung, Tourismus und Kultur eine wichtige Grundsäule ökonomischen Erfolgs: Die Produktivität. Neue städtische Ökonomien lassen Wohnen und Arbeiten wieder enger zusammenrücken und bestätigen die Qualitäten lebendiger und innovativer Stadtquartiere in ihrer Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt. Diese Quartiere sind Abbild einer vielschichtigen urbanen Gesellschaft und zeichnen sich durch strategische Verdichtung, inhaltliche Ausdifferenzierung und soziokulturelle Vielfalt in Form von Überlagerungen, Verzahnung und Verknüpfungen aus. Das Entwurfsstudio URBAN HYBRID will deshalb Szenarien für ein eigenständiges Quartier mit programmatischem Schwerpunkt einer produktiven Stadt entwickeln. Für den 21. Gemeindebezirk wollen wir ein Gefüge aus innovativen Strukturkonzepten mit verschiedenen Typologien, Dimensionen und Dichten entwickeln, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet, verwoben werden oder verschmelzen? Welche Formen der Dichte und der Funktionsmischung entsprechen zukünftigen Bedürfnissen der Stadtgesellschaft? Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können, wollen wir in URBAN HYBRID exemplarisch untersuchen. Exkursion am Anfang des Semesters, Abgabetermin KW 8.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen
Vergabenummer 20

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I/II intergr. Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48181 / 48191 / 48171
Prüfername	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	15 (insgesamt)
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.2014, 9.45 Uhr
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstr. 11
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Charlotte Eller, Raphael Dietz

WS14/15

Allgemein

M.Sc.



Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Freiburg wächst. Wie viele Städte im deutschen Südwesten hat auch die innovative Ökohauptstadt im Breisgau mit zunehmender Wohnungsknappheit zu kämpfen. Aktuell verfolgt die Stadt aus diesem Grunde das Ziel auf der 100 ha großen Dietenbachniederung einen neuen Stadtteil mit Wohnraum und Arbeitsplätzen für 10.000 Menschen zu entwickeln.

Das Projekt basiert auf realen Planungen und stellt in seiner Dimension eine in Europa selten gewordene Planungsaufgabe dar.

Ein Schwerpunkt des Entwurfes liegt auf dem Umgang mit dem Thema Wasser, da es sich partiell um Überflutungsfläche handelt. Innovative Lösungen sollen gefunden werden, welche die Hochwasserproblematik als Chance nutzen und gleichzeitig als gestalterisches Element in den Gesamtentwurf integrieren.

Eine Exkursion nach Freiburg mit Planungsworkshop ist vom 29.-31.10.2014 geplant.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland**“ angeboten.

Entwurfsabgabe vorauss. 11./12.02.2015

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48180 Entwurfs-/ Projektarbeit Stadt und Landschaft I 48190 Entwurfs-/ Projektarbeit Stadt und Landschaft II 48170 integr. Entwurfs-/ Projektarbeit Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48191 od. 48181 od. 48171
Prüfername	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.10.14, 10:00 Uhr, Präsentation
Raum	8.06, K I, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Sigrid Busch, Thorsten Erl



MONTPELLIER

Aménagement de la **Route de la Mer**

Wenige Kilometer vom Mittelmeer und dem Naturpark der Carmargue entfernt bietet die französische Stadt Montpellier nahezu ideale Lebens- und Arbeitsbedingungen - und zählt daher zu einer der am stärksten wachsenden Städte des mediterranen sunbelts.

Während dieses Stadtwachstum in den letzten Jahrzehnten jedoch stark vom motorisierten Individualverkehr dominiert wurde, setzt sich Montpellier aktuell zum Ziel, die Stadt und das Umland im Sinne einer nachhaltigen Mobilitätskultur aufzuwerten.

Erste strategische Maßnahme hierfür ist die Realisierung einer neuen Stadtbahnlinie entlang der „Route de la Mer“. Angrenzend an diese neue ÖPNV-Verbindung sollen die derzeit monofunktionalen gewerblichen Strukturen rückgebaut und in attraktive mischgenutzte Quartiere umgewandelt werden.

Der Entwurf „**Montpellier - Route de la Mer**“ wird sich dieser Entwicklungsachse widmen und Ideen für ein Teilgebiet konzipieren.

Als Einstieg zum Entwurf findet vom **08.11.-13.11.** eine Exkursion nach Montpellier statt. Vor Ort sollen auf Grundlage von Gebietsanalysen erste Ideen entwickelt sowie aktuelle architektonische und städtebauliche Projekte erkundet werden. Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltige Quartiersplanung - Strategien und Konzepte aus Frankreich und Deutschland**“ angeboten.

Vergabenummer 22

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2014
Nr./Fach It Studienplan	Modulkürzel: 011600023, 011600024, 011600025
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47531, 47541, 47531
Prüfername	Prof. A. Menges, Prof. J. Knippers
Art der Veranstaltung	Design Studio [Entwurf]
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Presentation (models/prototypes, graphics, digital, verbal)
Termine	Tuesdays 2:00 - 6:00 pm
1. Termin	Tuesday, 14.10.14, 2:00 pm, Studio introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, M. Dörstelmann, M. Prado, T. Schwinn, L. Vasey (ICD) Prof. Jan Knippers, V. Koslowski, G. Schieber (ITKE)



Fibrous Morphology

ICD / ITKE Pavilion 2015

Natural fiber structures are characterized by highly differentiated geometries with local variation of material properties. These performative morphologies are able to negotiate between multiple, potentially even contrary, fitness criteria through their material organization strategies. Such structures are thereby able to achieve a higher level of functional integration than current technical approaches to architectural fabrication.

Recent developments in computational design methods, material science and fabrication techniques open up new possibilities to transfer functional principles of these natural fiber systems into architectural applications. Students will investigate computational design strategies and fabrication techniques for fibre composite structures in order to identify potential future trajectories while positioning analyzed precedents within the larger disciplinary context.

Based on these initial studies new material-based fabrication concepts and resulting morphospaces will be explored. This explorative and comparative process will be supplemented by the two closely related seminars *Architectural Biomimetics* and *Computational Design Techniques and Design Thinking*, which will enable students to investigate related biologic role models in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

Outcome of these investigations will be an overview of the topic in the context of the discipline and a series of biomimetically informed fabrication concepts and proposals for their application as proto architectural systems.

The most promising concept developed during the design studio will be the starting point for the development and fabrication of the 2015 ICD / ITKE Researchpavilion within the summer term.

Final presentations are at the end of WS 2014/2015. Corequisite for participation in the design studio is attendance of the seminar *Architectural Biomimetics*. Prerequisite is previous participation of the Seminar Computerbasiertes Entwerfen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 48100 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I
Wahlfachgruppe	-
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48101
Prüfername	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	16
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 9:00 - 14:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.10.2014, siehe Aushang am IWE
Raum	siehe Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Tobias Bochmann, Katja Knaus

Home, sweet Home!

Wohnen, das ist neben vielem anderen meist auch die Verwirklichung und Präsentation von Lebensideen und – idealen. Der selbst gestaltete Raum wird optimales Behältnis zur Auslebung der individuellen Lebensphilosophie. In diesem Zusammenhang ist das Eigenheim im Grünen die Sehnsucht vieler. Der suburbane und ländliche Raum erlebt dadurch in Deutschland seit Jahrzehnten eine zunehmende Zersiedlung.

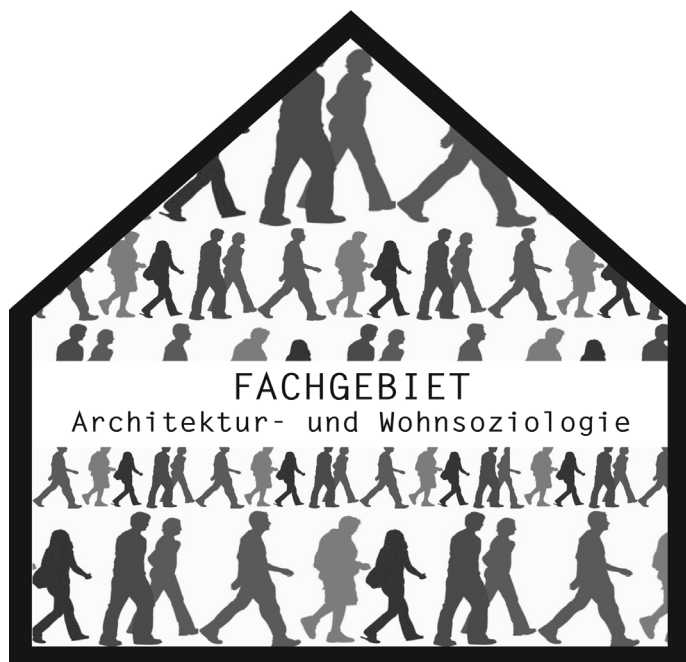
Neues Wohnen auf dem Lande, wie kann das aussehen? Wie kann eine Verdichtung des Wohnraumes auch auf dem Lande stattfinden? Wie kann dennoch dem Anspruch nach individueller Ausformulierung des Wohnraumes im Grünen genüge getan werden? Wie können unterschiedlichste Wohnmodelle auch innerhalb eines Baukörpers realisiert werden? Können Single-Loft, Familientraumhäuschen, Yuppie-Wohnung und Alten-WG unter einem Dach vereint werden?

Auf Basis einer präzisen Analyse individueller Wohnbedürfnisse sollen für diese unterschiedlichen Lebensentwürfe und Wohnwünsche zunächst maßgeschneiderte Lösungen - Prototypen - entwickelt werden. Im zweiten Schritt sollen die Prototypen in einem Prozess der Verdichtung zu einer zusammenhängenden Einheit verknüpft werden. Besonders Augenmerk soll darauf gelegt werden, dass diese sich sensibel in ländliche Baustrukturen einfügen lässt.

Für Entwurfsteilnehmer ist die Teilnahme am Seminar „Gemeinschaftlich Wohnen“ bei Gerd Kuhn als Ergänzungsmodul obligatorisch.
ABGABE ENTWURF 10.02.2015



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	481201 Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48121
Prüfername	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Projektarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Projektkolloquium nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 21.10.14, 15:00 Uhr
Raum	10.37
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



freie Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozial- forschung

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit ein sozialwissenschaftliches Thema in einer Projektarbeit empirisch zu bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Vorstellbare Themen könnten sein: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung.

Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Vergabenummer 25

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
Wahlfachgruppe	Lichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48301
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation mit mündlicher Prüfung (PL)
Termine	donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Freitag, 17.10.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, I. Auernhammer, C. Flaig, M. Gröner, M. Plank



Istanbul

In der Türkei findet seit den 50er Jahren eine rasante Verstädterung statt, insbesondere die Metropole Istanbul hat eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf Zuwanderer. Das damit verbundene Wachstum, welches sich vornehmlich in den Randgebieten der Stadt abspielt, bringt ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen mit sich.

Vor diesem Hintergrund entwickeln die Studierenden innovative, standardisierbare Konzepte für hocheffiziente Wohnstrukturen für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen. Für Studierende (Modul 22620) nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext enthalten.

Im Rahmen des Entwurfes ist eine Exkursion nach Istanbul in der ersten Dezemberwoche geplant.

Überschlägige Kosten der Exkursion (Ohne Gewähr):

Flug: 200€

Unterkunft: 30€/Nacht im DZ

ÖPNV: 50€

Momentan organisieren wir noch Zuschüsse für die Studierenden, welche jedoch unterschiedlich hoch ausfallen können.

Masterarbeit

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

M.Sc.

Allgemein

WS 14/15

Institutsname

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Masterarbeit
Wahlfachgruppe	xxxxxxxxxxxx
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	xxxxx
Prüfernummer	xxxxx
Art der Veranstaltung	Masterarbeit
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	
1. Termin	
Raum	
Lehrpersonen	

Die Masterarbeit erfolgt über ein selbstgestelltes Thema an einem Institut Ihrer Wahl. Masterarbeiten können nach Rücksprache an jedem Institut der Fakultät abgelegt werden.

Wenden Sie sich bitte an das entsprechende Institut, an welchem Sie Ihre Masterarbeit ablegen möchten.

Termine für die Masterprüfung im April 2015:

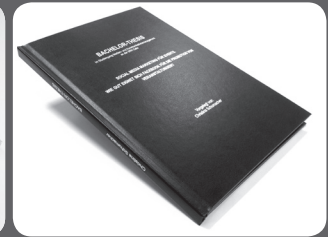
Ausgabe: 13.10.2014
Anmeldung: 17.11.2014 - 07.12.2014
Abgabe: 16.04.2015
Prüfungen: 20.04.2015 - 25.04.2015

WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Laserschnitt für den Modellbau bis max.
90 x 60 cm • CAD Plandruck inkl. Onlinefalten



Heissklebebindungen • Hardcoverbindung
farbig bedruckt oder mit Gold-/ Silberdruck
Tipps und Hilfestellungen zum Druck deiner
Abschlussarbeit www.deindiplom.de

Die gesamte Produktübersicht finden Sie unter:
www.wiesingermedia.de.

Bequem online bestellen und in unseren Filialen
abholen: www.wiesingeronline.de

Stuttgart

- Rotebühlstraße 59
- Lautenschlagerstr. 20
- Hegelstraße 48

Ludwigsburg

- Seestraße 26

Reutlingen

- Albstraße 19

Tübingen

- Wilhelmstraße 44

Anfragen: wiesinger@wiesingermedia.de
Telefon: 0711 - 50 44 39 36